

DER GILDENWEG

Magazin der erwachsenen Pfadfinder*innen Österreichs 1/2025



www.gildenweg.at

Den Palmkätzchen, als pelzige kleine Frühlingsboten, sagt man seit Jahrhunderten spezielle Kräfte nach: Sie bringen Fruchtbarkeit und schützen vor Unglück. Eigentlich heißt der Strauch mit den samtweichen Blüten Salweide (*Salix caprea*).



Schau dir die Natur an
und du wirst alles verstehen.

Albert Einstein

Neues vom Team
„Training und Bildung“

Seite 6

Gemeinsam
Gutes tun

Seite 9

Nachrichten aus der
Zukunftswerkstatt

als Beilage in der Heftmitte



Anstelle eines Editorials der Redaktion
einige Gedanken von Hans Slanec

Wieder ist ein Jahr vergangen und ein neues Arbeitsjahr beginnt

Ein ereignisreiches Gildejahr ist zu Ende gegangen und im Verband und in den einzelnen Gilden ziehen wir Bilanz. Was hatten wir uns vorgenommen, was davon konnten wir umsetzen? Was brachte den gewünschten Erfolg, was wurde aber leider zum Flop? Machen wir uns Gedanken, warum das so war, oder lassen wir es weiterhin so laufen, wie wir es gewohnt waren und noch sind? Fragen, die sehr wichtig sind und einer Antwort bedürfen, denn wir Gilden sind eine „Bewegung“. Wenn sich nichts mehr rührte, dann wären wir wirklich das, was uns zeitweise vorgeworfen wird: Ein Pensionisten-Club mit Halstuch!

Weil wir als Gilde-Pfadfinder (m/w/d) das aber ganz sicher nicht sind, ziehen wir unsere Bilanz in dem Sinne, dass wir unsere Stärken betonen. Eine Stärke, wenn nicht sogar die wesentlichste, ist unsere Gemeinschaft, national und international, die auf einem starken Fundament basiert: Unserem Gesetz und unserem Versprechen! Deren Intention und Text ist in allen unseren Mitgliedsländern von ISGF weltweit gleich. Was eben auch bedeutet, dass wir als erwachsene Pfadfinderinnen und Pfadfinder, also als Gilde-Pfadfinderinnen und Pfadfinder, die Worte unseres Gründers Baden Powell ernst nehmen: „Einmal Pfadfinder – immer Pfadfinder!“ Und so gehen wir mit frischem Elan hinaus in dieses neue Jahr. Schauen wir voraus und nicht zurück, denn dort waren wir ja schon. Binden wir unsere Freundinnen und Freunde, unsere Nachbargilden in unsere Aktivitäten mit ein. Überschreiten wir Grenzen und schauen wir, was unsere befreundeten Gilden rund um Österreich so machen. Seien wir Botschafter und erzählen wir davon, wie es bei uns so zugeht. Mit einem Wort: „Span the World in Friendship!“ So wird es sicher ein gutes und erfülltes Jahr 2025!



Hans Slanec
Ehrenmitglied
der PGÖ

Wählen und mehr

Am 1. Mai wählen wir in Salzburg das Präsidium der PGÖ! Ein Termin, den du dir natürlich nicht entgehen lässt. Viele sind schon angemeldet, aber es ist mir wichtig, so viele wie möglich auch persönlich zu treffen. Bitte meldet euch daher noch an.

von Andrea Gartlehner

Warum solltest du mitmachen? Ist das wirklich so wichtig? Ja, ist es, denn du kannst mitentscheiden, was mit der Stimme deiner Gilde passiert! Denn jede Gilde hat eine gewisse Anzahl von Stimmen. Es wird Informationen zur Entwicklung der PGÖ geben, Anträge zu den Statuten und eben die Wahl des Präsidiums. Rundherum gibt es ein interessantes Rahmenprogramm für dich und deine Gilde.

Wählen ist dein Recht und Privileg

Jede Stimme zählt. Wenn du nicht wählst, entscheiden andere. Nichtwählen aus Protest funktioniert nicht. Wählen heißt Verantwortung übernehmen. Du kannst aktiv Einfluss nehmen. Auch ungültige Stimmzettel zählen und sagen etwas über das Wahlverhalten aus. Also – wir sehen uns?! Außerdem hat der Distrikt Salzburg für das verlängerte Wochenende ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Höhepunkten organisiert, eine gute Gelegenheit alte und neue Freunde zu treffen und eine großartige Zeit zu erleben!

Zukunftswerkstatt

Mit meinem zweiten Thema hier möchte ich gerne auf die Zukunftswerkstatt zu sprechen kommen. Diese baut ja direkt auf unserem Leitspruch, dem Gesetz und den sechs Säulen auf, sowie auf dem

„Saat*Reife*Ernte*Genuss-Modell“, welches unser VGMStv. Gernot schon 2011 (!) mit einem Team erstellt hat. All die vorher beschriebenen Punkte können uns helfen, uns auf das, was uns allen österreichweit gemeinsam ist – wir sind alle Pfadfinder und Pfadfinderinnen – zu besinnen. Die Punkte werden uns das Leben zwischen den einzelnen Gildemitgliedern erleichtern, aber auch helfen, unsere Begabungen und Fähigkeiten weiterzuentwickeln. In den Mittelseiten des Gildenwegs findet ihr Ideen und Anregungen für unser Gildeleben im Sinn der Zukunftsziele. Aber wir möchten damit auch bewusst hinterfragen, nachdenklich machen, uns aus dem gewohnten Trott herausreißen und motivieren.

Und notwendigerweise auch Ideen liefern, wie wir an neue Mitglieder herankommen. Wie können wir jene erreichen, die gerade in der Saat- und Reifephase sind? Was können wir für Mitglieder in der Erntephase tun? Können wir zu Recht von den Menschen in der Genussphase erwarten, dass sie diese auch genießen dürfen, weil sie uns als Vorbilder bereits vorangegangen sind und schon so viel zu unserem Gildeleben beigetragen haben?

Wir wollen zeigen, wie einzigartig, wertvoll und sinnstiftend unsere Bewegung ist! Sei doch auch dabei, mach mit!



Andrea Gartlehner
Verbands-Gildemeisterin
E-Mail: vgm@pgoe.at
Tel.: 0676 5565366

Termine

5. und 6. April 2025
Auflaufheuriger in Baden

25. April 2025
24. internationale Georgsfeier

1. bis 4. Mai 2025
Generalversammlung und Gildentage in Salzburg (gildentage.pgoe.at)

10. und 11. Mai 2025
Strudelheuriger in Bad Vöslau

19. bis 23. Juli 2025
Europakonferenz WOSM und WAGGS in Wien

6. September 2025
75 Jahre Gilde Eiche

10. bis 12. Oktober 2025
Bundesforum in Zeillern

17. bis 19. Oktober 2025
JOTA/JOTI 2025

Vorschau
30. Juli bis 8. August 2027
Jamboree Danzig



Aktion 100

Unterstützung nach Feuer und Hochwasser

von Gerhard Rohrbacher

Kurz vor Weihnachten hat die „Aktion 100“ eine liebe Dankeskarte für die Unterstützung zum Aufbau der Lagerhütte der Pfadfindergruppe Fürstenfeld erhalten. Mitte November kam ein Hilferuf der Gilde Markersdorf-St. Martin. Sechs Gildefamilien, die Gilde und die Pfadfindergruppe waren extrem vom Hochwasser betroffen. Der Gesamtschaden belief sich auf über 830.000 Euro. Bei der Vorstandssitzung des Gildeverbandes im November wurde beschlossen, dass die Aktion 100 einen Betrag bis zu 10.000 Euro zur Verfügung stellt. Nachdem wir die genauen Einzelschadensmeldungen erhalten haben, wurde ein Quotenschlüssel erstellt. Wir konnten insgesamt 9.834 Euro noch vor Weihnachten den Betroffenen überweisen. Hier die Rückmeldung aus Markersdorf: Alle Betroffenen haben sich sehr darüber gefreut und übermitteln allen Verantwortlichen der Aktion 100 ein ganz, ganz großes DANKE!!! Wir haben diese tolle Unterstützung zum Anlass genommen, ab sofort bei jeder unserer Gilde-Aktivitäten unser Aktion-100-Gurkenglaslerl sehr prominent in den Mittelpunkt zu stellen! Bitte auch weiterhin fleißig spenden! Mit einem herzlichen Gut Pfad

Die „Aktion 100“ ist der Katastrophenfonds der PGÖ für Pfadfinder*innen in Not. Sie wurde 1988 von Ferry Partsch ins Leben gerufen. Gemeinsam mit dem von ihm zusammengestellten Team (Franz Jäger, Blacky Kludak, Leopold Jonas und Herbert Vonklich) entstand die Idee, jedes neue Mitglied 100 Schilling beisteuern zu lassen – daher auch der Name. Der Fonds sollte der raschen Hilfe in Notfällen dienen für Menschen, die unverschuldet in eine Notlage geraten sind, sei es durch Krankheit, Tod eines Familienversorgers, Naturkatastrophen und Unfälle. Gildemitgliedern und deren Familien sollte so schnell und unbürokratisch geholfen werden. Heute wird österreichweit mit Hilfe von Benefiz-Veranstaltungen der einzelnen Gilden (Konzerte, Flohmärkte, Lesungen, Kochen, Trinkgelder von diversen Ausschänken, ...) aber auch über die Grenzen hinaus mit Werbung bei internationalen Veranstaltungen gesammelt. Jeder Euro fließt direkt in den Fonds und wird auch wieder ausgezahlt. Seit Beginn der Aktion 100 konnten wir 55 Betroffenen 84.150,- Euro als Unterstützung auszahlen. Durch eure Spenden können wir weiterhin so gut helfen.

Spendenkonto

IBAN: AT21 1500 0007 1133 5265
BIC: OBKLAT2L
Verwendungszweck: „Aktion 100“

Inhalt

Aktuelles und Allgemeines

Aktion 100.....	3
Neues vom Team	
„Training und Bildung“	4
Kleeblatt – Die Geschichte der Pfadfinderinnen.....	6

Neues aus den Jugendbewegungen

Strukturelle Herausforderungen in modernen Zeiten	5
---	---

Jahresthema

Gemeinsam Gutes tun.....	7
--------------------------	---

Aus den Distrikten

Distrikt Salzburg-Tirol	8
-------------------------------	---

Logbuch

Berichte aus den Gilden	9–25
Editorial	2
Termine	2
Impressum	3
Wir gratulieren	25
Nachrufe	26–27

Nachrichten aus der Zukunftswerkstatt
Die Zeitschrift in der Zeitschrift
..... Beilage 1–4

Impressum

Gildenweg Ausgabe 1/2025

Medieninhaber und Herausgeber

Verband Pfadfinder-Gilde Österreichs
Loeschenkohlgrasse 25, 4. OG, 1150 Wien
DVR 4012125 / ZVR 935833869
www.pgöe.at

Redaktion Fritz Ortner (Leitung), Karin Kopecky, Angelika Woska, redaktion@gildenweg.at

Lektorat Susanne Huber, Helga Rathauscher

Layout Christoph Fuchs, mail@christophfuchs.at

Herstellung Salzkammergut-Media Ges.m.b.H.

Hugo-Wolf-Straße 14, 4050 Traun
Gedruckt in Österreich auf Juwel-Offset Naturpapier nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens für Druckerzeugnisse, UW 784



Erscheinungsweise 4-mal im Jahr

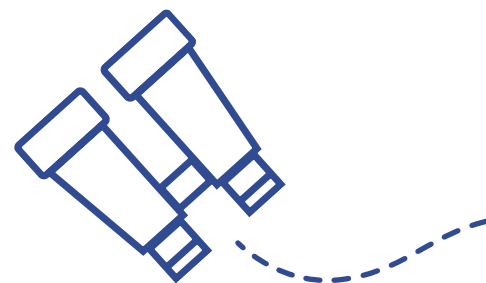
Abonnementpreis € 15 (Inland) / € 20 (Ausland) pro Jahr

Anzeigen Robert Kastner, pgoe.kastner@gmx.at
Formate und Preise unter www.gildenweg.at

Administrator (www.gildeweg.at) Martin Blaha

Präsidium Verbands-Gildemeisterin (VGM): Andrea Gartlehner, stellvertretender VGM: Gernot Hauer, Verbands-Sekretärin: Annette Gruber, Verbands-Schatzmeister: Bernhard Müller, Internationale Sekretärin: Dr. Liliana Sotelo

Grundlegende Richtung der Zeitschrift Der Gildenweg ist eine unabhängige, periodisch erscheinende Zeitschrift, die alle wichtigen Entwicklungen zum Thema Pfadfinder-Gilden, vor allem nach pfadfinderischen Gesichtspunkten, beobachtet und kommentiert. Weiteres dient sie der Kommunikation zwischen der Verbandsleitung und allen registrierten Gildenmitgliedern, sowie den Freund*innen und Interessierten an der Entwicklung des Verbandes. Namentlich gekennzeichnete Artikel können ggf. nicht der Redaktionslinie entsprechen, und die Meinung des/der Autor*in vertreten. Alle Rechte, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung, sind dem Herausgeber vorbehalten.



Redaktionsschluss

Der nächste Gildenweg erscheint am 15. Juni 2025.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe, Gildenweg 2/2025 ist der 8. Mai 2025.
Berichte an: redaktion@gildenweg.at



Ehemalige Funktionär*innen und das Präsidium beim Neujahrsempfang in der Loeschenkohlgasse in Wien

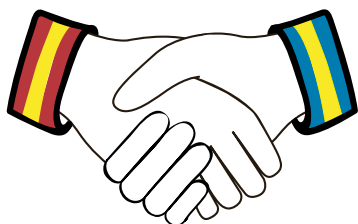
Neujahrsempfang im Präsidium

Am 18. Jänner lud das Präsidium zum Neujahrbrunch in die Loeschenkohlgasse. Eingeladen waren ehemalige Funktionär*innen, um Kontakt zu halten, Neuigkeiten aus dem Verbandsgeschehen zu erfahren, Erinnerungen auszutauschen und eine gemütliche Zeit gemeinsam zu verbringen. Danke an Robert und seine Frau, die sich um die kulinarischen Genüsse gekümmert haben! Danke auch an unsere Gäste, die der Einladung gefolgt sind. Wir hoffen, ihr habt euch wohlgefühlt und wir sehen uns nächstes Jahr wieder!

Bernd Rossbacher
Gas · Wasser · Heizung

Ziegelofengasse 39
1050 Wien

Tel. +43 1 5447583
office@rossbacher-at.com
www.rossbacher-at.com



ROSSBACHER
● GAS ● WASSER ● HEIZUNG

Neues vom Team „Training und Bildung“

von Markus Schicht

Am 10. und 11. Januar traf sich das Ausbildungsteam zur Teamklausur im Pfadfinder-museum. Zu Gast war an beiden Tagen auch die VGMin Andrea Gartlehner.

Das Team hatte es sich zur Aufgabe gemacht, das mehr als 20 Jahre alte Konzept der Gilde-Woodbadge-Kurse zu reformieren und attraktiver zu gestalten. Nach einigen Vorarbeiten bei früheren Treffen und aufbauend auf dem Feedback der Teilnehmer*innen der bisherigen Gilde-Woodbadge-Kurse erarbeiteten wir das Gerüst eines neuen, moderneren und zugleich mehr pfadfinderischen Konzeptes, das sowohl bestehende wie auch neue Inhalte umfassen wird.

Teile der Theorie sollen bereits im Vorfeld als Online-Selbstlernprogramme absolviert werden. Die praktische Umsetzung soll dann während eines viertägigen Kurses erfolgen. Hier denken wir daran, diesen Part im Seminarzentrum Wassergspreng anzusiedeln, wo auch die Woodbadge-Kurse der PPÖ stattfinden.

Dies werten wir als Zeichen der Verbundenheit zur Jugendbewegung. Im darauffolgenden Jahr wird ein neuer Gilde-Woodbadge-Kurs aufgelegt und die Teilnehmer*innen des vorangegangenen Kurses werden zwei Tage ein Reflexionswochenende abhalten, teilweise auch zusammen mit den Teilnehmer*innen des aktuellen Kurses.

Im Laufe dieses Wochenendes sollen auch die neuen Gilde-Woodbadges im Rahmen einer Gilwell-Reunion verliehen werden, zu dem alle bisherigen Gilde-Woodbadge-Träger*innen und Diplomgildemeister*innen eingeladen sind.

Es stehen noch viele Arbeiten an, bis das neue Konzept umsetzbar ist und läuft. Deshalb wird es im Jahr 2025 kein Modul geben. Aber von 14. Mai (Christi Himmelfahrt) bis Sonntag, 17. Mai 2026 soll der erste „neue“ Gilde-Woodbadge-Kurs über die Bühne gehen. Interessierte können sich schon jetzt unter ausbildung@pgoe.at vormerken.

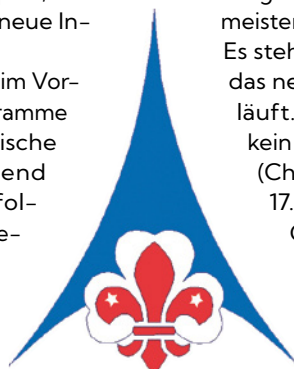


Foto: Fritz Orner

Foto: Hans Slanec



Strukturelle Herausforderungen in modernen Zeiten

2028

Wie kann eine Kinder- und Jugendorganisation zukunftsfit sein? In der letzten Gildenweg-Ausgabe haben wir unsere neuen Strukturen beleuchtet. Dieses Mal werfen wir einen Blick auf jene Gründe, die den Wandlungsprozess begründet haben.

von Marcel Gaß, Bundesverband Pfadfinder*innen Österreichs

Vision 2028 & Strategischer Plan

Um zukunftssträftig zu sein, wurde die **Vision2028** entwickelt – ein radikales und bundesverbandsweites Konzept, wo über alle Ebenen hinweg Zukunftsbilder entworfen wurden. Das Ziel war eine langfristige Perspektive für unsere Bewegung, ein Bekenntnis zur Pfadfinderei, eine klare Orientierung für unsere Zukunft. Daraus entstanden der strategische Plan und die **strategischen Ziele**. Eines davon galt auch dem Thema Strukturen: Wir haben einfache Strukturen und Regelwerke, die partizipatives Arbeiten und effiziente Entscheidungsprozesse ermöglichen. Wir leben Kinder- und Jugendbeteiligung auf jeder Ebene. Dieses selbstgestellte Ziel galt es im Rahmen des Visionsprozesses umzusetzen, was mit dem Beschluss und der Umsetzung der Neustrukturierung im Jahr 2024 geschah.

Verschlinkung und Stabilität

Die Frage bei strukturellen Innovationen ist, wie umfassend Änderungen angesetzt werden. Bestehende Strukturen, wie bspw. die Statuten, wurden in kleinem Maß an verschiedenen Stellen singulär erweitert. Dies führte irgendwann zu Dopplungen und einem Übermaß an benötigten Ressourcen – einige Positionen konnten aufgrund des Arbeitsaufwands nicht mehr besetzt werden. Ein großer Fokus bei der Neustrukturierung war daher eine Verschlinkung: Arbeitsaufwände wurden reduziert, Aufgaben auf Funktionen sinnvoll verteilt und neue Synergien zwischen Gremien geschaffen.

Erwartungen an die Freiwilligenarbeit

Die Bedürfnisse der Gesellschaft haben sich im Laufe der Zeit geändert, so auch die Art und Weise, wie Freiwillige ihr Engage-

ment bei Vereinen gestalten wollen. Gemeinschaft und der Austausch untereinander wandeln sich dank Innovationen wie Videochats und Clouds. War die Arbeit in Gremien früher noch von vielen physischen Treffen geprägt, finden diese heutzutage auch im digitalen Raum statt, die Abstimmung erfolgt nun asynchron und flexibler. Unsere Strukturen müssen auch diesem gesellschaftlichen und technologischen Wandel folgen. Darüber hinaus gibt es zahlreiche weitere Gründe. Wichtig für unsere Zukunft ist, die Offenheit für sinnvolle Innovationen zu bewahren. Nur durch stetige Wandlungsbereitschaft können wir unseren Mitgliedern garantieren, auch in der Zukunft allzeit bereit für kommende Herausforderungen zu sein.

BURGHEMDEN AUSTRIA

Pfadfinder-Gilde Österreichs

Gilde Shop

jetzt online auf **BURGHEMDEN.at**

Gildeshop in Kooperation mit der Pfadfinder-Gilde Österreichs.
Für genaue Produkt- und Preisinformationen besuchen Sie unsere Homepage: www.burghemden.at



Deine Botschaft am richtigen Weg.

Werbung im Gildenweg!

Der Gildenweg erscheint 4-mal im Jahr und wird an über 2.600 Mitglieder der Pfadfinder-Gilde in ganz Österreich versandt. Das ist genau der richtige Ort für eine zielgerichtete Anzeige.

Anzeigenpreise:

drittel Seite

€ 440,- für ein Jahr (4 Ausgaben)
€ 110,- für eine Ausgabe

halbe Seite

€ 580,- für ein Jahr (4 Ausgaben)
€ 145,- für eine Ausgabe

ganze Seite

€ 900,- für ein Jahr (4 Ausgaben)
€ 225,- für eine Ausgabe

Bei Interesse wende dich an Robert Kastner
pgoe.kastner@gmx.at.



**Pfadfinder
museum
institut**
für Pfadfindergeschichte

Kleeblatt

Die Geschichte der Pfadfinderinnen 1910 bis 2025

von Hilde Sensenbrenner

Die neue Ausstellung im Pfadfindermuseum ist seit 22. Februar zu sehen. Du wirst viele interessante Details aus der nicht immer einfachen Geschichte der österreichischen Pfadfinderinnen entdecken. Du wirst weiters entdecken, wie besonders die Ausbildung von WAGGS ist und wie viele Möglichkeiten es da für junge Mädchen gibt. Du kannst dich aber auch persönlich in die Ausstellung einbringen und hast hoffentlich auch Spaß bei den Mitmach-Stationen. Außer den wichtigen Daten kannst du dich aber auch über Anekdoten aus Logbüchern freuen.

„Zahlen oder Gefängnis“

Wer hätte gedacht, dass die Herausgabe des Kleeblattes gefährlich werden könnte? Wie gesagt, wir machten viel und hatten wenig Ahnung. Dass ein „Kasblattl“, wie das Kleeblatt, ein Impressum braucht und noch dazu ein komplettes, war uns neu. Die Aufforderung, zwei Tage im Gefängnis zu verbringen oder Strafe zu zahlen, belehrte uns eines Besseren. Ich (Hanna Zaubzer-Schenk) war für das Gefängnis, wollte es nämlich von innen sehen, mein Vater fand, es ist besser zu zahlen.



Am Foto wahrscheinlich Mädchen aus der Gruppe Wien 2 „Hemma von Gurk“

Pfadfindermuseum

Loeschenkohl gasse 25, 1150 Wien, 4. Stock (Lift)

Öffnungszeiten

Donnerstag 17–21 Uhr und Freitag 15–19:30 Uhr

Mit telefonischer Voranmeldung versuchen wir, einen Besuch auch zu anderen Zeiten zu ermöglichen. Gerne reservieren wir für dich und deine Gilde einen Termin!

hilde.sensenbrenner@pfadfindermuseum.org

www.pfadfindermuseum.org



*I cannot do all the good the world needs.
But the world needs all the good I can do!*

aus dem Lied „All the Good“ von Jana Stanfield



Gemeinsam Gutes tun

Engagement und Erfahrungen bei füreinander

Zwei Anknüpfungspunkte zu füreinander sind mir bisher gelungen. Einmal habe ich bei der „Garderobe 137“ der Caritas in Wien-Landstraße angedockt und mich zur Kleiderausgabe an Flüchtlinge aus der Ukraine eingefunden. Ich war überrascht, wie viele Helfer*innen mit migrantischem Hintergrund da mitgeholfen haben. Das fand ich großartig und das machte den Vormittag auch sehr bunt. Meine Aufgabe war es, gemeinsam mit Hakim aus Syrien die Ausgabebereiche ordentlich zu halten und Kleidung nachzuhängen (siehe Bild vom November). Ich wollte sehen, wie es bei einem solchen Flohmarkt läuft, es ist ähnlich wie bei unserem Pfadi-Flohmarkt in Vöslau.

Ohne einer eigenen Anreise nach Wien, und damit einfacher, läuft meine andere füreinander-Mitarbeit im „Plaudernetz“. Es gibt so viele einsame Menschen, die sich nach einem Gespräch sehnen. Nach einer Onlineschulung konnte ich damit starten und habe mir seitdem einmal in der Woche zwei Stunden geblockt und versuche, für Anrufe erreichbar zu sein. Das lässt sich mit einer App vom Caritas Plaudernetz einfach administrieren. Alle möglichen Themen und Menschen sind mir da schon begegnet, der Gesprächsleitfaden hilft, manch nicht enden wollendes Gespräch auch wertschätzend abzuschließen. Ich finde, es ist eine wirklich einfache Möglichkeit zu helfen und für jemand anderen da zu sein. Wobei, das darf ich einräumen, mir ist dabei klar geworden, dass es in meinem unmittelbaren Umfeld ebenso einige Menschen mit Gesprächsbedarf gibt. Auch für diese versuche ich seitdem mehr da zu sein.

Melde dich einfach online bei füreinander an und probiere es aus. Du bekommst immer wieder Mails mit einem neuen Anstoß zum Engagement bzw. neuen Angeboten. Derzeit werden u.a. Fahrer*innen für Sachspenden, Helfer*innen bei der Lebensmittelausgabe und beim Canisibus gesucht. Ich bin gespannt, wo ich demnächst andocken werde.

Fredi Flammer

Ich habe mich im November bei füreinander registriert und war mittlerweile bei zwei „Guten Taten“ dabei. Gesucht wurden Musiker*innen und Sänger*innen, die einen Gottesdienst in einem Pflegewohnhaus mitgestalten helfen. Es waren für mich schöne und berührende Einsätze, die ich gerne übernommen habe und die mich keine Überwindung gekostet haben. Eine herzliche Stimmung herrschte in der kleinen Kapelle, ich wurde freundlich in der Runde aufgenommen und konnte mit Flöte und Gesang zur Gestaltung beitragen.

Leider habe ich festgestellt, dass sich viele Hilfeinsätze mit meiner Arbeitszeit nicht ausgehen. Aber ich schaue regelmäßig auf die Liste und werde hoffentlich bald wieder eine Möglichkeit finden, mich in Österreichs größter Community für Mitmenschlichkeit einzubringen. Mit unserer Gilde haben wir zusätzlich an der Aktion „umgekehrter Adventkalender“ mitgemacht und bedürftigen Menschen eine weihnachtliche Freude bereitet.

Netti Gruber

Wie sind deine Erfahrungen?

Lass uns alle daran teilhaben – wir freuen uns auf deinen Kurzbericht im nächsten Gildenweg oder auf der Homepage! Gerne lesen wir auch über weitere soziale Aktionen. Viele von euch unterstützen ja auch andere Projekte! Zeigen wir, dass wir als Gilde-Pfadfinder*innen ein großes Herz, tatkräftige Hände und ein Hirn voll Sozialkompetenz haben. Angelika (ihr kennt sie aus dem Redaktionsteam) hat ein Zitat gefunden (siehe oben) und als Erinnerung, dass wir uns um „Gute Taten“ bemühen sollen, in unserem Gildeheim aufgehängt.



Hakim und Fredi bei der „Garderobe 137“ der Caritas in der Landstraße, Wien



Netti bei der Mitgestaltung eines Gottesdienstes in einem Pflegewohnhaus



Distrikt Salzburg-Tirol

Distriktsitzung und Wahl

Distriktgildemeister Markus Schicht konnte am 3. Februar im Heim der Georgs-Gilde die Gildemeister*innen der Salzburger und Tiroler Gilden begrüßen.

Turnusgemäß musste der neue Distriktvorstand, gleichzeitig auch Vorstand des Vereins „Pfadfindergilde-Distrikt Salzburg-Tirol“ gewählt werden. Der „alte“ Vorstand ist auch wieder der „neue“: Distriktgildemeister Markus Schicht (Mülln), Distriktgildemeister-Stv. Helga Rathauscher (Georgs-Gilde), Schatzmeisterin Renate Jährig (Maxglan). Weitere wichtige Themen des Abends waren die „Gildentage 2025“ und die Mitarbeit am „kleinen Landeslager“ der Salzburger Pfadfinder*innen am 17. und 18. Mai. Markus Schicht



Vorstand des Gildedistrikt Salzburg-Tirol: (v.l.n.r.) Schatzmeisterin Renate Jährig, Distrikt-GMStv. Helga Rathauscher und Distrikt-GM Markus Schicht

Foto: Fritz Orther

BUNDESFORUM



PGÖ
2025



Komm nach Zeillern!

Du bist interessiert an Neuem, es geht dir um alles zum aktuellen Jahresthema der PGÖ, du verbringst gern Zeit mit alten und neuen Freund:innen?

Dann auf zum Bundesforum!

10. - 12. Oktober 2025

Gestalte Zukunft!

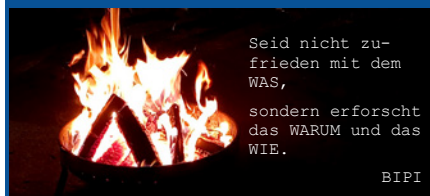
Der Umbau unseres beliebten Forumsortes, des Schloss Zeillern, ist abgeschlossen. Mit neuem Komfort können wir nun unser Bundesforum wieder angehen.

Auch das Bundesforum wird nach der Umbauphase mit neuem Schwung und Angeboten in die kommende Saison gehen.

Sei ein Teil davon!

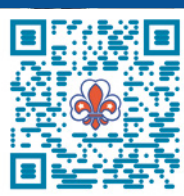
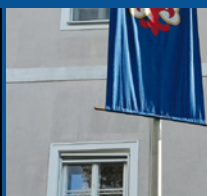
Anmeldung und weitere Infos unter bundesforum.pgoe.at

oder scanne einfach den QR Code hier rechts unten



Seid nicht zufrieden mit dem WAS, sondern erforscht das WARUM und das WIE.

BIPI



Hüttendienst am Hohenstein



Foto: Markersdorf-St. Martin

Das Otto-Kandler-Haus (1.195m) liegt zwischen dem Piehlach- und Traisental. Ein herrlicher Ausblick erwartet alle Wanderbegeisterten am Hohenstein.

Die Pfadfindergilde Markersdorf-St. Martin wird am **10. und 11.** sowie am **17. und 18. Mai** den Hüttendienst am Hohenstein im Otto-Kandler-Haus übernehmen. Die etwa zweieinhalbstündige Wanderung zum Hohenstein lohnt sich! An beiden Wochenenden sorgen Mitglieder unserer Pfadfindergilde für das leibliche Wohl der Besucher*innen. Die Einnahmen aus dem Hüttendienst kommen unserer Pfadfindergilde zugute. Wir freuen uns, wenn ihr uns besucht und gemeinsam mit uns schöne Stunden am Hohenstein verbringt. Gut Pfad!

Barbara Lechner



80 und älter

Wir versprechen 80er Gildehall

Einigen von uns fehlte noch ihr Pfadfinder*innen-Versprechen und für viele von uns war die letzte Erneuerung schon einige Zeit her. So organisierten wir im Herbst wieder Versprechentage. Zur Vorbereitung gab es kleine Impulsfragen zu unseren Gesetzen und dem Versprechenstext, bei gemeinsamen Spaziergängen wurden Meinungen und Sichtweisen dazu ausgetauscht und diskutiert. Unser erster Gildehall bot einige Wochen später den idealen Rahmen für die Versprechensfeier. Für diese wurde extra die Gildekerze selbst gebastelt, Haselnusssträucher dezimiert und auch die Gesangskünste mussten sich nicht verstecken. Herzlichen Glückwunsch an alle Versprechenden und vielen Dank an alle Gildehall-Beteiligte.

Güma



Gildehall mit Versprechensverleihung

Alles Neu oder doch Altbewährt zum Jahreswechsel

Traditionell wird die jährliche Generalversammlung der Gilde 80 und älter im Rahmen der Weihnachtsfeier abgehalten. Neben den Vereinsbasics wie der Entlastung des Gilderates, stand dieses Jahr auch dessen Neuwahl an. Unser langjähriger Gildemeister Wolfgang hat zum Entsetzen aller mit seiner bereits langjährigen Ankündigung ernst gemacht, nicht mehr zu kandidieren. Aber, „the show must go on“, und nach umsichtigen diplomatischen Abstimmungen im Vorfeld hat sich der bisherige Stellvertreter Alfred angeboten, die Fackel weiterzutragen. Die Wahl erfolgte einstimmig und führte schlussendlich zu einer Rochade innerhalb der Meisterriege. Die Gilde dankt an dieser Stelle Wolfgang für seinen Einsatz all die letzten Jahre und wünscht dem neuen Gildemeister viel Erfolg! Gut Pfad

Peter

Baden

Wald-Klima-Tag

Beim zweiten Wald-Klima-Tag unter Anleitung des Landschaftspflegevereins Thermenlinie–Wienerwald–Wiener Becken unterstützten wir die Gruppe beim Freischneiden heimischer Vegetation von Flieder und Goldregen und übernahmen die Verpflegung. Der Wald-Klima-Tag fand im Rahmen der Jugendinitiative Changemaker #nature der Stiftung „Blühendes Österreich“ statt und wird durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Klimaschutz gefördert.

Angelika

Gildeabende im November

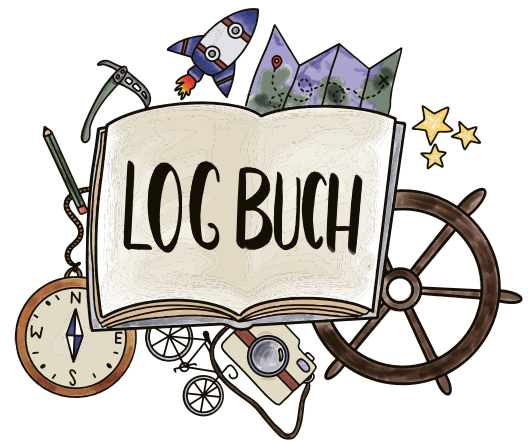
Im November nahm uns Hans mit auf eine Foto-Zeitreise durch Baden, Paul nach Spitzbergen und Hicki in die Welt des Schattentheaters. Neun Gildemitglieder begaben sich auf eine Fackelwanderung in die Weinärten.

Angelika

Adventwürfel und Soziales Wirken

Der Klubadvent wurde mit einem liebevoll von Jutta gestalteten Spiel begangen. Der Würfel entschied, wer welchen Text las oder welches Adventspiel präsentierte. Juttas selbst gebastelte Papierlichter und Vickerls Punsch sorgten für fröhliche Adventstimmung. Im Rahmen der Feier schlossen wir auch den umgekehrten Adventkalender der Aktion füreinander ab. Im Laufe des Advents konnten wir fünf Adventkalender mit Sachspenden befüllen.

Angelika



Spendenübergabe und Spendenvorhaben

Im Dezember konnten wir endlich die Spende aus unserem Auflaufheurigen 2024 an „die Möwe“ feierlich übergeben. Im Jänner präsentierte uns Dr. Heidrun Chen „Mary's Meals – Schulernährung für hungernde Kinder“. Wir haben beschlossen, diesem Verein ein Drittel der Auflauf-Einnahmen 2025 zu spenden.

Angelika

Friedenslicht

Zur schönen Pfadi-Tradition „so verbringe ich den 24.12.“ gehört die Friedenslichtverteilung am Hauptplatz einfach dazu: nette Gespräche, viele Besucher*innen, hunderte Weihnachtswünsche und von den WiWö selbst gebastelte Ersatzlaternen. Es konnten 1.143 Euro für Licht ins Dunkel eingenommen werden!

Netti



Ein Scheck für den guten Zweck



Bad Vöslau

Gildehall zum Jahreswechsel

Mit großer Freude stellen wir fest, dass sich unsere Gilde mit dem Hall von Angela, Ingrid und Georg gleich um drei neue Mitglieder erweitert und verjüngt hat. Und dies mit einem sehr schön gestalteten Gildehall am Harzberg. Rund 40 Gildefreund*innen waren bei Lagerfeuer, Adventkranz, Gitarrenmusik und leichtem Schneefall im stimmungsvollen nächtlichen Wald mit dabei. Georg und Angela waren schon in ihrer Kinder- und Jugendzeit in den Gruppen Vöslau und Gainfarn mit Eifer dabei, bei Ingrid handelt es sich um eine sehr willkommene Quereinsteigerin. Alle drei haben sich in den vergangenen zwei Jahren schon sehr engagiert und gestaltungsfreudig in unserem Gildeleben präsentiert. Nach der feierlichen Zeremonie wechselten wir ins schön dekorierte Schutzhaus der Harzberg Buam und genossen einen gemütlichen Vorweihnachtsabend bei sehr gutem Essen und Getränken.

Fredi & Ischtwan



(v.l.n.r.) Georg, Angela und Ingrid am Gildehall

Altpfadfinderklub Bruck an der Leitha

Wir bleiben in Bewegung

Ein Fackelspaziergang im Brucker Harrachpark verlieh unserer heurigen Adventfeier eine ganz beschauliche Stimmung. Besinnliche Texte und Lieder ließen uns an mehreren Stationen innehalten und reflektieren, beim Weitergehen nutzten wir die besondere Atmosphäre zum gegenseitigen Austausch. Einen gemütlichen Ausklang fand die Feier schließlich im „Weintöglhaus“ bei Speis und Trank.

Bereits traditionell sportlich starteten wir mit unserer Winterwanderung in das neue Jahr. Bei angenehmen Temperaturen marschierte eine 13-köpfige Wandertruppe, bestehend aus Mitgliedern und Gästen, durch das sanft hügelige Arbesthaller Hügelland nach Göttlesbrunn und weiter nach Höf-

lein. Am Weg konnten wir uns bei einer Labestation mit Gerdas und Lisis Auswahl an Hoch- und Niedrigprozentigem wärmen und mit Deftigem oder Süßem stärken. Beim Zwischenziel im Höfleiner „Dorfgasthaus am Spitz“ freuten wir uns, dass auch 13 Nicht-Wanderer*innen zum geselligen gemeinsamen Mittagessen und Anstoßen auf Wolfgang's Geburtstag eintrafen. Je nach Fitness und Bewegungsdrang wurde der Heimweg dann von dort wiederum auf verschiedene Weisen angetreten. Die Sportlichsten schlossen die Runde zurück zum Ausgangspunkt bei Dunkelheit zu Fuß ab. Die Wanderung fand einen spontanen Abschluss im Klublokal, wo die Stimmung noch bis in die späteren Abendstunden anhielt.



(v.l.n.r.) Elfi, Helmuth, Elisabeth, Lisi, Susi und Sven tanken bei der Halbzeit neue Kraft

Ebelsberg

Lagerfeuer bedeutet uns Pfadis viel

Warum? Wir spüren Wärme und Licht. Da fühlen wir uns wohl. Wir sind privilegiert – Wärme ist in unserem Leben selbstverständlich. Selten müssen wir frieren und das nur, falls wir uns falsch angezogen haben. Licht ist in der Winterzeit etwas Besonderes für uns alle, wir sehnen uns danach. Umso schöner war es, als wir zu unserem Pfadfinderheim kamen und der ganze Innenhof war beleuchtet mit Kerzen. Ihr müsst wissen, dass dieser Teil des Gebäudes mit einer schweren Tür von der Außenwelt getrennt ist. So traten wir ein in eine andere Welt und

alles war anders, alles war ruhig. Wir standen dort im Kerzenschein und plauderten entspannt. Gudrun, Elke und Ulli hatten an diesem Gildeabend an alles gedacht: der wärmende Punsch, die Kekse und die kleinen Häppchen taten ihres dazu.

Bei unserer Waldweihnacht ist es fast schon Tradition, dass die Gilde den Weg zum Lagerfeuer beleuchtet. Geleitet von den Kerzen und den Tönen der Swinging Pfadis fanden alle das Lagerfeuer leicht.

Monika Huber



Waldweihnacht in Ebelsberg

Eiche

Besuch im Pfadfindermuseum

Nachdem alle im Museum angekommen und mit Getränken gestärkt waren, führte uns Claus durch die interessante Ausstellung „Jamboree – der zweite Teil“. Wir waren beeindruckt von den vielen Ausstellungsstücken und der hervorragenden, gut sortierten Archivsammlung.

Im Anschluss gab es noch Grund zu feiern: Unser Fritz Mittelstedt ist bereits seit 75 Jahren aktiver Pfadfinder. Ganz nach dem Motto „Einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder“ wünschen wir ihm weiterhin alles Gute und viel Freude am Pfadfinderleben!

Barbara

Kegelabend

Sportlich ging es heuer in die „Freizeitoase“. Nach ersten Übungsschüben zum Einspielen teilten wir uns in zwei Teams und los ging's. Nebenbei stärkten wir uns mit kleinen Imbissen und Getränken. Besonders spannend wird es, wenn es um unseren Wanderpokal geht. Heuer ist Tom unser Jahressieger und wir gratulieren zum 1. Platz bei unserem traditionellen „Sargspiel“. Manche von uns sind dabei relativ schnell ausgeschieden. Trotzdem war es für uns alle ein gemeinschaftlicher und lustiger Abend!

Barbara

Weihnachtsfeier

Unsere Weihnachtsfeier fand am 16. Dezember 2024 wieder im Restaurant „Edi's Weinkeller“ statt. Traditionell begann die Feier mit einem Sektempfang und der Begrüßung durch unseren GM Erwin, der uns bei dieser Gelegenheit einen Überblick über das vergangene Jahr gab. Anschließend hörten wir weihnachtliche Gedichte und sangen gemeinsam passende Lieder, begleitet von Barbara und Thomas mit ihren Gitarren, ehe alle zu einem ausgezeichneten Buffet eingeladen wurden. Es war wieder ein sehr stimmungsvolles Beisammensein. Vielen Dank an alle helfenden Hände!

Hans Löscher



Fotos: Eiche



Den pelzigen kleinen Frühlingsboten sagt man seit Jahrhunderten spezielle Kräfte nach: Sie bringen Fruchtbarkeit und schützen vor Unglück (links)
Gemeinsames Feiern in Edi's Weinkeller (rechts)

**Jede Bank legt Wert
auf gute Performance.**

**Nicht jede motiviert
zu Höchstleistungen.**

150 **oberbank**
JAHRE



Oberbank. Nicht wie jede Bank.



Enns

Ein feuchtfrohlicher Abend

Mitglieder der Pfadfinder-Gilde Enns haben die Most- und Edelbrandsommeliere Karin Maleninsky in Enns besucht. Beim Hof Maleninsky handelt es sich um den einzigen Betrieb in ganz Österreich, der die Kriterien der sogenannten Cittàslow-Bewertung (Enns ist eine Cittàslow Stadt) erfüllt. Karin ist eine Mostproduzentin, wobei „Mostproduzentin“ die Vielfalt der Produkte, die sie erzeugt, nur unzureichend beschreibt. Karin verarbeitet spannend Produkte weiter, die hochwertig präsentiert werden. Für viele ihrer Produkte wurde sie bereits vielfach ausgezeichnet. Wir erhielten Einblicke in die Verarbeitung und Entstehung ihrer Produkte. Kulturgüter wie Birne und Apfel werden mit modernster Kellereitechnik zu Qualitätsobstweinen verarbeitet. Und dann, zum Abschluss, konnten wir noch viele Mosecco, Non-Essigsorten, Moste usw. verkosten. Gott sei Dank gab es zwischendurch Wasser zur Neutralisierung. Es war ein toller und lustiger Abend. Ein Danke an unser Gildemitglied Andrea, die diese Betriebsbesichtigung organisiert hat. Helga



Fast andächtig wurde der Präsentation gelauscht

Erdberg



Am Schlossberg

Adventausflug nach Graz

Unser Adventausflug führte uns nach Graz. Während wir im Zug das weitere Vorgehen am Ziel besprachen, nahmen wir einen kleinen Imbiss mit Umtrunk zu uns: selbstgemachter Apfelstrudel und wahlweise Marillen- oder Haselnussschnaps. Am Bahnhof Graz angekommen, mussten wir zu unserem Bedauern feststellen, dass wir zu zeitig dran waren und die Adventmärkte noch geschlossen hatten. Nach einem Spaziergang Richtung Innenstadt entdeckten wir einen geöffneten Punschstand der Bergrettung. Zwei Damen gaben Sekt den Vorzug. Nachdem wir einige Zeit entlang der Mur gewandert waren, überquerten wir diese über die Mur-Insel, die anlässlich der Kulturhauptstadt Graz 2002/2003 erbaut worden war. Für das Mittagessen hatten wir in der Herzl-Weinstube reserviert, wo wir wieder auf (die fußmaroden) Rosi und Rudi trafen. Nach dem Mittagessen teilten wir uns auf. Eine Gruppe fuhr unter anderem mit einem Bummelzug. Einige machten sich Richtung Schlossberg auf den Weg, um das Zeitfenster, das wir für die Schlossberggrutsche The Slide (175 m lang, 63 Höhenmeter) reserviert hatten, zu nützen. Nach dem Rut-

schen fuhren wir nochmals mit dem Lift hinauf, um bei einem Kaffee die herrliche Aussicht zu genießen.

Inzwischen dämmerte es bereits und wir konnten die schön beleuchtete Altstadt bewundern. Bei der K&K Hofbäckerei Edegger-Tax mit dem wunderschönen Holzportal aus 1569 trafen wir die anderen wieder. Auf dem Weg zum Platz „Eisernes Tor“ durchquerten wir das Landhaus und bewunderten die Eiskrippe. Beim „Eisernes Tor“ angekommen genehmigten wir uns noch ein Abschiedsgetränk.

Anschließend fuhren wir zum Bahnhof, wo Rosi und Rudi schon auf uns warteten. Bei der Bahnfahrt verzehrten wir die Reste der übriggebliebenen Jause plus Schnäpse. Gut Pfad! Inge & Ludwig



Im Bummelzug



Stärkung muss sein (oben) und die harmloseste Art, aus dem Rahmen zu fallen (unten)

Happiness does
not come to
those who sit
and wait.

Lord Robert Baden-Powell

Feistritz

Strudel trifft Junker

Unter diesem Motto fand am 16. November die legendäre Strudelparty in unserem Heim statt. Vom klassischen Krautstrudel, über Erdäpfel und Rübenstrudel bis hin zu den süßen Verführungen mit Zwetschken, Topfen und Schwarzebeeren reichte die Vielfalt. Dazu wurden regionale Weine, Säfte und Junker gereicht. Eine Tombola mit tollen Preisen war ein weiteres Highlight dieses Abends. Der Erlös kommt der Jugendarbeit der Pfadfinder*innen Fürstenfeld zugute. Für 2025 ist die Strudelparty wieder fix im Kalender geplant.



(v.l.n.r.) Bgm. Franz Jost, EGM Ingeborg Trinkl und Gäste bei der Strudelparty in Feistritz

Adventausflug der Pfadfinderinnen-Gilde

Der Ausflug führte uns in diesem Jahr in unser Nachbarbundesland nach Kärnten. Nach der Ankunft in Klagenfurt konnten wir mit dem Schiff eine gemütliche Anreise nach Velden fortsetzen. Dort konnten wir am Weihnachtsmarkt Glühwein, Punsch und Leckereien kosten, bevor wir das weltberühmte Schlosshotel besichtigten. Wir kommen wieder, das nächste Mal zum Frühstück!



Im Schlosshotel Velden

Weihnachtsbrunch der Pfadfinderinnen-Gilde

Am 7. Dezember genossen viele GS einen lukullischen Hochgenuss bei der „Stadthallen-Wirtin“. Beim gemeinsamen Brunchen wurden Kindheitserinnerungen sowie Keksrezepte für das kommende Weihnachtsfest ausgetauscht.



Gildeeschwestern mit Christbaum

Wichtel-Back-Stube

Im Stationenbetrieb wurden Lebkuchen, Kipferl, Lachgesichter, Schnitten und Kugeln unter Anleitung von Elisabeth, Brigitte, Gerti und Renate ausgestochen und dekoriert. Dem verführerischen Duft von Keksen konnten die 35 Wichtel und Wölflinge nur schwer widerstehen. Aber mit der Vorfreude, mit ihren Familien die Köstlichkeiten zu verspeisen, hielten sie dieser schweren Prüfung stand und gingen stolz mit den vollbefüllten und selbstgebastelten Körbchen nach Hause.



Die WiWö aus Feistritz beim Backen

Georgs-Gilde Salzburg

Georgs-Gilde aktiv

Nach der Teilnahme am Bratwürstl-Sonntag, wie immer bestens organisiert von unserem Schatzmeister Fred Leiter, begann auch schon der Advent und somit der Start für unsere jährliche Sozialaktion. 55 Pakete konnten wir befüllen mit Nützlichem und Dingen, die einfach „nur“ Freude bereiten. Besonders erfreulich war diesmal die Mithilfe von zwei erwachsenen Mitgliedern der Pfadfindergruppe 9 Seenland. Die Pakete brachten wir wie jedes Jahr zu den Barmherzigen Schwestern, die diese dann im Rahmen einer Weihnachtsfeier an Menschen ohne eigenes Zuhause überreichten.



Beim Bratwürstlsonntag

Unsere Gilde-Weihnachtsfeier gestalteten Fred an der Zither und Helga mit der Lesung von besinnlichen und auch heiteren Geschichten, traditionell abschließend mit dem Andachtsjodler. Als Gast dabei war u.a. Adi, der Leiter der Gruppe 9 Seenland, mit seiner Familie. Als Weihnachtsgeschenk überreichten wir der Gruppe einen Beitrag zum Ankauf eines Zeltes.



Übergabe der Spende an die Gruppe Salzburg 9 Seenland

Zum traditionellen Jahresausklang konnten wir wieder viele Freundinnen und Freunde aus Salzburger Gilden am 30. Dezember begrüßen und am 10. Jänner starteten wir mit dem ersten Gildeabend ins neue Jahr.



Gföhl

Hauptversammlung

Im November hatten wir unsere Jahreshauptversammlung, bei der die Aktivitäten des vergangenen Jahres und angedachte Aktivitäten für den Rest des Jahres und für 2025 diskutiert wurden. Zum Abschluss gab es beim gemütlichen Teil Mohnnudeln als Stärkung.

Gilde-Weihnacht

Unsere Weihnachtsfeier begann mit dem Besuch einer musikalischen Messe in der Pfarrkirche Gföhl. Danach begaben wir uns zum Frühschoppen, um die Zeit bis zum gemeinsamen Mittagessen in einem Gasthof im Ort zu überbrücken. Den Abschluss bildete ein besinnliches Zusammensein im Gildeheim bei Kaffee und Weihnachtsgebäck.

Resi und Ewald halfen wieder bei der Friedenslichtverteilung, die diesmal in der Votivkirche in Wien stattfand, und holten das Licht nach Gföhl. Am 24. Dezember verteilten wir, bereits zum 26. Mal in Folge, das Friedenslicht bei uns im Gildeheim. Es kamen über 500 Besucher*innen, teilweise ganze Familien, und wir gaben um die 300 mal das Licht weiter.

Jahresende und Anfang

Zum Jahresabschluss 2024 trafen wir uns zu einer kleinen Aufräum- und Säuberungsaktion im Gildeheim. Als gemütlichen Abschluss des Gildejahres gab es danach Sekt und eine kleine Stärkung.

Mit unserer traditionellen Dreikönigswanderung eröffneten wir das neue Jahr. Die 30 Teilnehmer*innen bewältigten bei kühlem und nebligem Wetter die 6 km lange Runde und genossen danach ein gemütliches Beisammensein inklusive eines kleinen Imbisses im Gildeheim.

Gloggnitz-Wartenstein

Neujahrsandacht

Wie jeden 6. Jänner, begannen wir auch das heurige Jahr in einem unserer Nachbarorte mit einer Andacht. Dieses Jahr trafen wir uns in der Stadtpfarrkirche Neunkirchen mit Pfarrer Hans Hartl. Nach der kleinen Feier führte uns Mag. Stefan Summer aus Neunkirchen durch die Kirche, dies machte er in sehr kompetenter Weise mit unterhaltsamen Worten. Er erklärte, dass es in Neunkirchen nur eine Kirche gibt, der Name Neunkirchen leitet sich von dieser „neuen Kirche“, der Stadtpfarrkirche, ab. Im Anschluss an diesen interessanten Vortrag ging es in Tom's Oase zum Essen, Trinken und Plaudern. Da fast alle Gildemitglieder mitfeierten, wurde es ein geselliger, unterhaltsamer Nachmittag.

GM Bruno Reisenbauer



Die „Neue Kirche“ in Neunkirchen



Heißer Tee bei der Drei-Königs-Wanderung

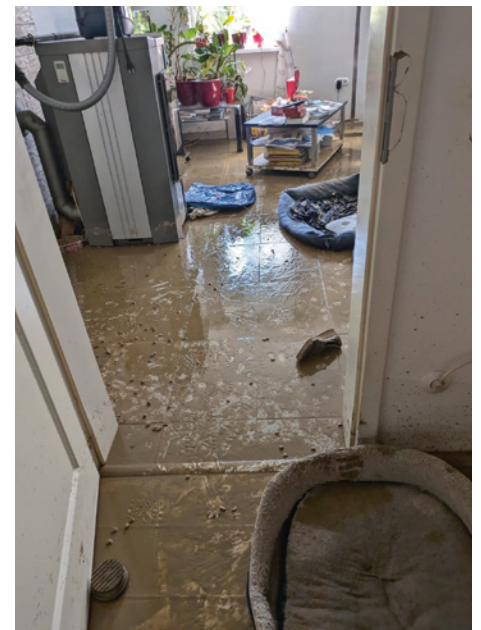
Kirchschlag

Soforthilfe bei Hochwasser

Leider ist das gewaltige Hochwasser, das Regionen in Niederösterreich heimgesucht hat, eine erneute Erinnerung an die Zerbrechlichkeit des Lebens. Viele Familien haben ihr Zuhause, ihre Lebensgrundlage und ihre Erinnerungen verloren. In dieser Situation ist es an uns, den Geist der Solidarität und des Mitgefühls zu zelebrieren – Werte, die unser viel zu früh von uns gegangene Gildebruder verkörperte.

In Erinnerungen an unseren Gildebruder und in seinem Sinne sollten wir gemeinsam die Ärmel hochkrempeln und aktiv werden. Daher haben wir uns von der Gilde Kirchschlag entschieden, der betroffenen Familie unseres verstorbenen Gildebruders eine Sofortspende von 1.000 Euro zukommen zu lassen, welche nur einen kleinen Beitrag in diesen schweren Zeiten darstellen konnte.

Helga Saliger



Ein Bild der Zerstörung





Ihre regionale Druckerei!

SALZKAMMERGUT-MEDIA GES.M.B.H.

Zentrale

4810 Gmunden
Druckereistraße 4
www.salzkammergut-druck.at

Standort Rohr

4532 Rohr, Oberrohr 9
www.mittermueller.at

Standort Traun

4050 Traun, Hugo-Wolf-Straße 14
www.stiepel.at

Standort Bad Ischl

4820 Bad Ischl
Salzburger Str. 32
www.wigodruck.at

Standort Freistadt

4240 Freistadt
Wendelstraße 2
www.lucky-printer.at

LUCKY
PRINTER

www.lucky-printer.at

salzkammergut
DRUCK
MITTERMÜLLER

Stiepel
WIGODRUCK.at
DRUCKEREI & WERBE TECHNIK

Nachrichten aus der Zukunftswerkstatt

Eure Zeitschrift in der Zeitschrift



Zukunftsziele für die PGÖ

Wie im Heft 1 (GW 3/24) berichtet, haben wir im Rahmen der PGÖ-Zukunftswerkstatt und der groß angelegten Online-Befragung aller Mitglieder im Herbst damit begonnen, die Ziele für unsere gemeinsame Zukunft im Verband zu formulieren. Diese könnt ihr dort auch nochmal nachlesen. Weil wir überzeugt sind, dass der Fortbestand unserer PGÖ allen am Herzen liegt, ist es uns auch wichtig, dass für jeden von euch etwas dabei ist, um zum Gelingen des gemeinsamen Zieles beizutragen. Deshalb unser Aufruf, unsere Bitte: **Versuchen wir gemeinsam – Gilde, Vorstand, Zukunftswerkstatt und Distrikte – an unserer Zukunft zu arbeiten.** Jetzt ist es an der Zeit mit diesen Zielen in unseren Distrikten und Gilden aktiv zu werden.

- Wie können wir sie erreichen – wie können wir sie alle gemeinsam erreichen?
- Warum ist es wichtig, diese Ziele zu haben?
- Was können wir in unseren Gilden konkret tun, um aktiv daran zu arbeiten?

Wir werden in den nächsten Heften diese Ziele einzeln vorstellen und konkrete Anregungen zur Umsetzung geben.

Ziel zur Struktur

Im Pfadfinder*innenjahr 2029/2030 arbeiten alle Gilden der PGÖ mit der 4-stufigen Struktur (derzeit genannt „Saat-Reife-Ernte-Genuss“) und sind sich bewusst, dass unterschiedliche Mitglieder aufgrund des Alters unterschiedliche Bedürfnisse haben.

Saat-Stufe

Der „safe space“ für diese Gruppe sichert den Verbleib in der Gilde und das soll das Ziel sein. Welche Aktivitäten setzt ihr für und mit den Repräsentanten dieses Lebensabschnitts?

Reife-Stufe

Den Kontakt nicht zu verlieren, das ist hier besonders wichtig. Welche Veranstaltungen in eurem Jahreskalender erfüllen die Erwartungen in diesem Abschnitt?

Ernte-Stufe

Hier braucht es Sensibilität und Kompetenz, um die Vielfalt der Bedürfnisse gut zu koordinieren. Wie löst ihr die Anforderungen an die gesamte Gilde?

Genuss-Stufe

Die Gilde als vertraute Gemeinschaft ist gefragt, um auf die speziellen Bedürfnisse gut zu reagieren und auch bei Aktivitäten entsprechend Sicherheit zu geben und keine Überforderung zu riskieren. Der Spannungsbogen über alle Phasen ist ausgesprochen reizvoll und das Wissen und die Erfahrungen der Mitglieder sollen gut bewahrt werden.

Dieses Ziel soll uns dabei helfen, dass wir in der Zukunft bestehen können.

Daraus ergeben sich Fragen, was wir brauchen, um die Pfadis in den Gilden gezielt anzusprechen. Wir haben – im Gegensatz zur Pfadijugend – bis zu fünf Generationen, die Ziele unterschiedlich erreichen wollen, Aufgaben unterschiedlich lösen. Darin unterstützt uns das Ziel „Struktur“.

Ziele sind hilfreiche Zuginstrumente, die Klarheit über das „Warum“ verschaffen. Sie werden dadurch die Leitgedanken für unser Handeln. Was ist damit gemeint?

Stellt euch dieses Beispiel vor:

Beim Spiel „Mensch ärgere dich nicht“ gibt es ein Ziel: Es geht darum, seine vier Spielfiguren vor allen anderen in das eigene „Haus“ zu bringen (die vier Kreise in der Mitte des Spielfeldes). Ohne dieses Ziel wird das Spiel tatsächlich „Sinn-los“, denn man würde deswegen entweder gar nicht spielen oder man würde ewig im Kreis gehen. Sich also nur im Kreis drehen.

Und so wie es beim Spiel das „Werkzeug“ des Würfels gibt, so sind unsere Schwerpunkte, die 6 Säulen, die Werkzeuge die uns dabei helfen, unsere Ziele leichter zu erreichen.

Das Ziel zu den Strukturen richtet uns danach aus, die 6 Säulen entsprechend der Generationenvielfalt unserer Mitglieder passend anzuwenden. Das kann und soll nicht alleine Aufgabe der GM sein, ja, das ist unser aller Aufgabe. Wie ihr das in der Gilde angehen könnt, dazu wollen wir auf Seite 4 ein paar Ideen liefern.

Gewusst wie ...



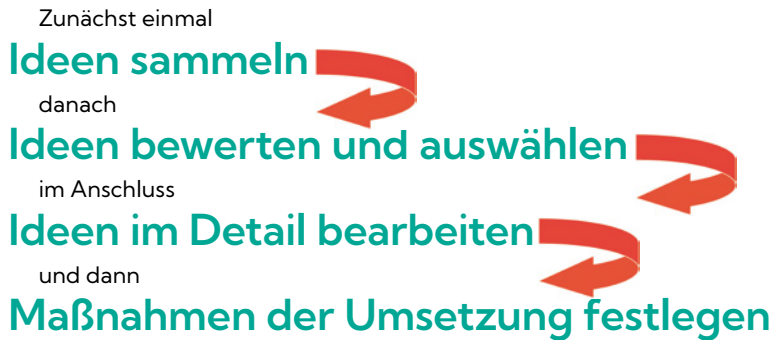
Handwerkszeug – Erfolge mit Methode

Wie gehen wir es an?

Um Ziele zu erreichen, brauchen wir Vehikel, um dort hinzukommen.

So wie wir zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Zug oder dem Auto, einer Sänfte oder im Pfadfinderschritt an unseren Urlaubsort gelangen können, gibt es auch verschiedene Wege (Methoden), unsere Ziele zu erreichen.

Was müssen wir dazu tun?



Die hier vorgestellten Methoden sind nur Anregungen. Wir sind sicher, ihr habt selbst noch viel mehr auf Lager. Beachtet zwei Dinge:

- Immer wieder wird eine Methode klappen und mal nicht – bleibt dran!
- Probiert auch andere Zugänge, damit der Spaß bleibt!

Ideenkiste

Immer wenn jemand eine Idee hat, wird sie aufgeschrieben und der Zettel in die Ideenkiste geworfen. Die Ideenkiste wird laufend (bei Bedarf) geleert, dann findet eine Entscheidung für eine Idee statt. Nicht vergessen, dass „Ladenhüter“ entfernt werden.

6 Luftballons

Jeder Luftballon symbolisiert eine Säule, alle Ideen zu einer Säule auf den jeweiligen Luftballon schreiben. Die Ideen sollten auch auf Papier festgehalten werden, Luftballone gehen leicht kaputt.

Post-it mit Post-its

Jeder erhält mind. 10 Post-its und schreibt pro Post-it eine Idee auf. Danach werden die Ideen vorgelesen und wenn möglich gleich nach Themenbereichen strukturiert.

4 Ecken

Jede Ecke eines Raumes symbolisiert eine Idee. Die Teilnehmenden gehen in die Ecke, die ihnen am meisten entspricht und machen nun ein Plakat, auf dem diese, für sie gemeinsam zutreffende Aussage noch konkretisiert wird. Im Plenum werden diese Plakate vorgestellt und diskutiert, um einen gemeinsamen Weg zu finden.

Lawine

Jede*r Teilnehmende bekommt eine Liste mit Fakten (z.B. Programmideen) und wählt ca. 20 % davon aus. Mit einer zweiten Person einigt er sich dann auf ca. 15 %. In Vierergruppen werden dann ca. 10 % endgültig ausgewählt. Zuletzt einigen sich alle auf eine Idee.

Punkte

Alle Teilnehmenden erhalten je 3 Klebepunkte, die verteilt werden können. Wie viele Punkte man einem Thema gibt, bestimmt jeder für sich. Wichtig ist, vorher festzulegen, was bei Punktegleichstand passiert (z.B. weitere 2 Punkte) oder wenn sich mehrere „Spitzenreiter“ herauskristallisieren.

Organigramm

Mit einem Organigramm könnt ihr festlegen, welche Aufgaben übernommen werden müssen, um die Idee umzusetzen. Mit einer solchen Liste seht ihr auch, wie die Aufgaben zueinander stehen, wer von wem abhängig ist und wer was erledigt.

Materialliste

Fast jede Umsetzung einer Gildenaktion braucht Material. Entweder sehr viel oder mal nur Stift und Papier. Die Liste hilft euch im Vorhinein, an alle nötigen Hilfsmittel zu denken, damit das Vorhaben gelingt. Im Organigramm könnt ihr z.B. ausmachen, dass es Materialverantwortliche gibt.

Zeitplan

Alles beginnt mit einem ersten Schritt. Aber was folgt danach und womit endet es? Je genauer bzw. detaillierter der Ablaufplan ist, desto weniger muss zwischendurch improvisiert werden, weil etwas nicht bedacht wurde. Im Organigramm kann es dann einen z.B. Zeitwächter geben, der darauf achtet.

Deine Aufgabe

Gemeinsam überlegt ihr, wer für einen Aufgabenbereich am besten geeignet ist. Das schlägt ihr reihum im Plenum vor und erklärt ehrlich, warum ihr das meint. Wenn die Person annimmt, geht es mit dem nächsten Bereich weiter. Zuletzt könnt ihr schon mit der Umsetzung starten!

Aufgabentopf

Alle erarbeiteten Details (Teilbereiche) kommen in einen Topf. Reihum wird gezogen und damit die Verantwortung für den Teilbereich aufgeteilt. (Das können Einzelpersonen aber auch Teams sein). Und dann wird umgesetzt!

Das Fahrrad

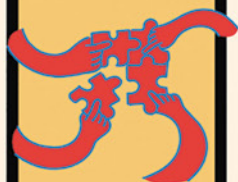
Jeder erarbeitete Teilbereich wird Teil eines Fahrrades (von vorne = Vorderad = Beginn, über Lenker = Steuerung, Koordination, usw. bis Hinterteil = Schlusslicht – Abschluss der Aktion). Jede*r Teilnehmende wird ein Fahrradteil. Am Schluss darf kein Teil übrig bleiben, wenn das Fahrrad funktionieren soll (sprich die Aktion nun rollen soll).

Wichtig: Mit einem Durchgang, einer Aktion wird es nicht getan sein. Wir wollen alle daran arbeiten, die Ziele zu erreichen!

Wie jetzt? Ein Musterheimabend

Wie kann denn so ein Heimabend/Gildeabend ablaufen?

Dieser Weg ist einfach als kleiner Ideengeber konzipiert. Probiert ihn doch einmal aus.



PROJEKTPLANUNG

Wir fangen an ...



Was wollen wir machen?



Worauf müssen wir achten?



Welche Ideen haben wir?



Was sind die Vor- und Nachteile zu den jeweiligen Ideen?



Entscheidung: Welche Idee setzen wir um?



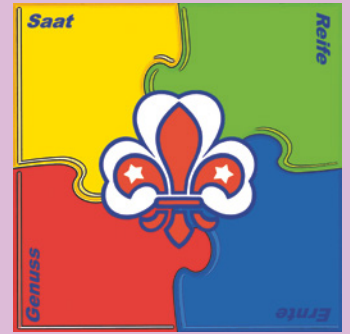
Wer macht was bis wann?

... und los geht's!

Ideen dazu...

Angelehnt an unsere Schwerpunkte, den 6 Säulen, findet ihr hier konkrete Aktivitäten für die jeweilige Altersstufe. Wichtig ist, dass die jeweilige Aktivität nicht nur zur jeweiligen Säule passt, sondern auch zu den Bedürfnissen der jeweiligen Altersstufe. Viel Vergnügen, Spaß und Bedacht! Nehmt diese Anregungen gerne auf, um euer Gildeleben zu gestalten und damit Bedacht auf Altersstrukturen (die vier Altersstufen) zu nehmen.

Das Modell der vier Stufen wurde bereits 2011 im Workshop „Jugend in der Gilde“ erstellt und danach bei den PGÖ eingeführt. Jetzt ist es für uns alle ein wichtiges Tool, um die Zukunftsziele der PGÖ zu erreichen.



	Gesundes Leben Naturverbundenheit	Gildengemeinschaft Kulturelles Leben	Freundschaft Begegnung	Scouting Pfadfinderjugend	Soziales Wirken Gute Tat	Zukunft Entwicklung
Alle	GESUNDE ERNÄHRUNG Ein Festbankett der Gilde mit gesunder Speisenfolge gemeinsam vorbereiten und dann gemeinsam essen.	IMPROTHEATER Ein selbstgestalteter Theaterabend von und für uns alle!	HÄFERLIGUCKER Ein Gildenabend mit Gästen. Jede geladene Gilde wird ersucht, etwas Kulinarisches mitzubringen. Nach gemeinsamer Aktion (z.B. Gildehall) wird gefuttert.	SCOUTING SUNRISE Am Abend des Scouting Sunrise einen Gildeabend (eventuell mit Gildehall) machen und zum Sunset Versprechen erneuern.	WINTERSAMMLUNG Gemeinsame Gildenaktion mit verteilten Aufgaben in der Umsetzung: Außen- und Innenteams. Gemeinsame Übergabe bei Festakt.	GILDEPARLAMENT Im Gildenvorstand dafür sorgen, dass alle Altersstufen gleich vertreten sind. Gemeinsam Ziele für Nachwuchs und Zukunft entwickeln.
Genuss	GESUNDE ERNÄHRUNG Ausflug zu einem veganen Restaurant, in dem verschiedene Speisen gemeinsam verkostet werden.	IMPROTHEATER Kontakt mit einer Improtruppe in der Nähe oder im Bekanntenkreis aufnehmen und eine Vorstellung besuchen.	HÄFERLIGUCKER Weinverkostung mit der Nachbargilde. Jede Gilde bringt 3 bis 4 Rot-, Weiß-, Rosé-Weine mit und diese werden fachmännisch verkostet. Buffet inklusive.	SCOUTING SUNRISE Bei der Aktion des Distrikts mitmachen und Pfadfindererinnerungsstücke mitnehmen.	WINTERSAMMLUNG Mit der Pfarrcaritas koordiniert eine Verteilaktion unter den Bedürftigen in der Pfarre organisieren.	GILDEPARLAMENT Saat und Reife aktiv unterstützen bei der Formulierung der Zukunft. Was hat Genuss so weit gebracht? Was will man selbst erreichen?
Ernte	GESUNDE ERNÄHRUNG Vortrag über Ernährung und welche Zusammensetzung der Gesundheit förderlich ist.	IMPROTHEATER Improtheater Backstage erleben und Angebot, einige Rollen zu übernehmen.	HÄFERLIGUCKER Die Gilden im Distrikt werden zum Steckerbrot-Wettbewerb eingeladen. Aufstriche werden bereitgestellt. Jury sind die Saat-Mitglieder.	SCOUTING SUNRISE Bei der Aktion des Distrikts oder der Nachbargilde mitmachen und Pfadfindererinnerungsstücke mitnehmen.	WINTERSAMMLUNG Flohmarkt veranstalten und sowohl Einnahmen als auch verwendbare, noch brauchbare Kleidung in der Pfarre spenden.	GILDEPARLAMENT Frühere eigene Visionen mit denen von Saat und Reife vergleichen und Anreize schaffen, der Gildenidee treu zu bleiben.
Reife	GESUNDE ERNÄHRUNG Wie kann z.B. auf Lagern bei geringem Budget gesund gekocht werden? Beim nächsten Lager umsetzen.	IMPROTHEATER Vortrag über Improtheater und Techniken dieser Theaterform ausprobieren.	HÄFERLIGUCKER Familienpicknick im Distrikt initiieren. Jede Gilde bringt Speisen mit, die beim gemeinsamen Picknick verspeist werden. Wer kocht was besonders gut?	SCOUTING SUNRISE Mit den Gildenmitgliedern eine Zeremonie am Nachmittag organisieren (Rathaus, Stadtpark, Orsmitt) und offen Halstuch tragen.	WINTERSAMMLUNG Aktiv bei der Verteilung mitmachen, gegebenenfalls auch punktuell bei Hilfsorganisationen.	GILDEPARLAMENT Aus vergangenen Erfolgen ableiten, was gelang und was die Gilde erfolgreich weiterbringt. Kontakt zu Saat und Ernte intensivieren.
Saat	GESUNDE ERNÄHRUNG Kochabend, an dem auf nachhaltige Produkte Wert gelegt wird. Am Ende wird gemeinsam verspeist.	IMPROTHEATER Improtheater in Sketchform für das nächste Lagerfeuer vorbereiten.	HÄFERLIGUCKER Ein Wochenende mit der Nachbar-/Patengilde im Kochwettbewerb verbringen. Jury sind die Erntemitglieder.	SCOUTING SUNRISE Einladung an die knapp jüngeren Pfadis (RaRo) zu Sonnenaufgangswanderung zu einem Aussichtspunkt.	WINTERSAMMLUNG Organisation, Abholung und Verteilung von Sachspenden für Bedürftige im Bezirk/Ort. Dabei auch weitere Mitarbeitende einbinden.	GILDEPARLAMENT Gemeinsam Ideen und Ziele formulieren, wie die Gilde sich entwickeln soll. Ideen für Nachwuchs definieren und umsetzen.

Graz St. Georg

Klosterneuburg

Generalversammlung

Am 2. November haben wir nach einem gemeinsamen Mittagessen unsere Generalversammlung abgehalten. Bei der Neuwahl des Vorstands wurde Georg Feldbacher als stv. Gildemeister gewählt. Großer Dank gebührt Martin Cifrain, der diese Funktion über viele Jahre ausübte. Nach dem Lichtbildervortrag von Klaus Scharpf über das vergangene Jahr besprachen wir unsere Ideen für das kommende Gildejahr.



Gut gelaunt ins Neue Jahr beim Neujahrsbrunch in Klosterneuburg

Strudelparty

Eine Abordnung unserer Gilde ist der Einladung der Feistritzer Damengilde zur Strudelparty gefolgt. Die Stimmung war großartig. Vielen Dank für den gelungenen und schönen Abend.



Lichtbildervortrag bei der Generalversammlung

Adventfeier

Am 30. November feierten wir eine stimmungsvolle Adventandacht mit Adventkranzweihe in der Benedikttskapelle im Stift Rein mit unserem Gildebruder Abt Philipp. Zu Beginn bekam jeder von Maria eine selbstgefertigte Bienenwabenkerze und so entfaltete sich ein warmes Licht in der Kapelle, die mit Wandmalereien der Apokalypse von Giselbert Hoke gestaltet ist.

Nach der Andacht kehrten wir beim Gasthaus Schusterbauer in Hörgas ein. Wir bastelten drei Adventkalender aus kleinen Häuschen, die mit Kleinigkeiten befüllt wurden. Sie wurden in den darauffolgenden Tagen an Gildemitglieder übergeben, die wegen ihrer Gesundheit nicht dabei sein konnten. Ein Highlight war die musikalische Darbietung der beiden Töchter von Renate und Christian.



Strudelparty der Feistritzer Damengilde



Fotos: Graz St. Georg

Neujahrsempfang

Nachdem in den vielen Jahren zuvor unser Jack zum Neujahrsempfang eingeladen hatte, durften wir heuer eine Premiere bei Monika und Franz feiern. Vielen Dank für den unterhaltsamen und gemütlichen Abend. Besser kann man nicht ins neue Gildejahr starten.



Adventfeier Stift Rein mit Abt Philipp (oben) und ein musikalischer Beitrag von Thomas, Anna-Luise, Marie-Christin und Renate (unten)

Neujahrsbrunch

Gut gelaunt begrüßte die Pfadfinder-Gilde Klosterneuburg am 12. Jänner das neue Jahr 2025 mit ihrem traditionellen Neujahrsbrunch. Mit Brötchen, Gulaschsuppe, Punschkrapfen und einem Gläschen Sekt blickten wir auf das vergangene Jahr zurück. Zu den Highlights zählten ganz sicher die Härtewanderung für RaRo, Gildemitglieder aus Klosterneuburg und Gäste aus Königstetten, die Hochwasserhilfe für eine Klosterneuburger und eine Tullner Familie und der Kulturspaziergang „Auf den Spuren Otto Wagners“, den Peter Hübner von der Gilde Slatin Pascha für uns leitete.

Auch das neue Programm 2025 bietet wieder viel Interessantes. Im Februar starten wir mit einer Führung im Institut für Wasserbau in Wien, gefolgt von unserem traditionellen „Casino Royale“ für RaRo und Gildemitglieder der Klosterneuburger Pfadfindergruppen. Für die GuSp des Bezirks Klosterneuburg Tulln organisieren wir den „Papa Teuber“ Patrouillenwettbewerb mit vielen spannenden Stationen, bei dem der beliebte Wanderpokal gewonnen werden kann. Ende August freuen wir uns beim Distriktgildetreffen in Klosterneuburg auf viele Gilden aus Nah und Fern, um Kunst, Kultur und Kulinarik unserer Stadt zu präsentieren.

Ich persönlich habe festgestellt, dass das beste Gegenmittel gegen Zorn darin besteht, anzufangen zu pfeifen.



Klub 18/68

Die Gut Tat

Seit dem Jahre 1952 besteht unsere Aktion „Gute Tat zur Weihnachtszeit“. Damals von unserer Gruppenleiterin Erna Auer ins Leben gerufen, haben viele Pfadfinderinnen und Pfadfinder, sowie Gildemitglieder, Freund*innen der Pfadfinder und Menschen, die Gutes tun, mitgeholfen, um diese Tradition aufrecht zu erhalten.

Jedes Jahr beginnt unsere Bastelzeit ungefähr im Oktober und endet mit dem Verkauf am traditionellen Weihnachtsmarkt am ersten Adventwochenende. Von Beginn an besuchten wir viele Jahre lang das „Haus der Barmherzigkeit“, verbrachten Zeit mit den dort lebenden Menschen, sangen mit ihnen und brachten kleine Geschenke mit. Nach einigen Jahren gingen wir dazu über, einen Adventmarkt mit unseren Bastelsachen und Bäckereien in der Pfarre Maria Namen zu organisieren. Durch Corona mussten wir einmal aussetzen und ab 2022 fanden wir in der Gemeinschaft der Pfadfindergruppe 63 und Gilde Scout Lounge unsere neue „Gute-Tat-Heimat“.

Der Reinerlös, den wir beim Adventmarkt 2024 einnahmen, wurde übergeben an das „Vinzenz Gwölb Wien“ der Barmherzigen Schwestern – Hilfe für obdachlose und notleidende Menschen und an Sigi, Mitbewohner der Lebenshilfe in Puchberg am Schneeberg.

Für den Adventmarkt 2025 haben wir viel vor und freuen uns jetzt schon darauf!

Sabina



Foto: Klub 18/68

Unser liebevoll gestalteter Adventstand mit Selbstgemachtem

Kreuzenstein

Weihnachten wie damals

Die Weihnachtsfeier der Gilde Kreuzenstein bei der Waldandacht in Neustift am Walde hat bereits seit einigen Jahren Tradition. Schon in unserer Pfadfinder-Jugendzeit war die Kapelle im Wald der Ort der Wahl für

weihnachtliche Feiern. So bleiben alte Erinnerungen wach. Zum Aufwärmen ging es danach in das nahe gelegene Häuserl am Stoan.

Peter Kovar



Bei der Waldandacht

Laa an der Thaya

Nikolaus, Weihnachten, Heilige-Drei-Könige

Beim 58. Nikolausumzug konnten wir wieder viele Besucher*innen auf dem Laaer Stadtplatz begrüßen. Von den Bibern bis zu den Gildemitgliedern, Eltern und Freund*innen der Pfadfinder*innen halfen alle eifrig mit, dem Nikolaus einen würdigen Empfang zu bereiten. Nachmittags gab es das Nikolausdorf mit vielen Ständen von Laaer Vereinen und musikalischer Umrahmung, danach den Umzug mit vielen geschmückten Wägen, dem Nikolaus und den Krampussen. Nach

Nikolausansprache und Darbietungen konnte man sich mit dem Nikolaus fotografieren lassen.

Bei der Weihnachtsfeier ließen wir gemeinsam mit der Pfadfindergruppe das Jahr gemütlich ausklingen.

Ein Drei-Königs-Hike führte uns auf Wanderwegen rund um unsere Heimatstadt Laa mit anschließendem gemütlichem Beisammensein.



Foto: Martin Prantl

Unser Wagen beim Nikolausumzug in Laa

Laa an der Thaya

Striezelposchen

Vor Allerheiligen wird in vielen Weinviertler Gemeinden die besondere Tradition des „Striezelposchens“ gepflegt. Man würfelt zu Hause oder beim Wirt, mit dem Ziel, möglichst viele Allerheiligenstriezel zu gewinnen. Die Regeln variieren, es gibt aber kein Richtig oder Falsch. In einer großen Runde würfelten auch wir um unsere Striezel, die als Einsatz von den Spieler*innen mitgebracht worden waren. Das Highlight, Andis selbstgebackener Striezel, wurde gleich nach der ersten Würfelrunde angeschnitten und verspeist.



Würfeln und naschen beim traditionellen Striezelposchen

Verleihung der Vereins-Wappennadeln

Im Rahmen eines Empfangs der Stadtgemeinde wurden Vereins-Wappennadeln in Bronze, Silber und Gold an verdiente Mitglieder verliehen. Die Ehrungen, die im Vorfeld von den Vereinsobleuten vorgeschlagen und vom Gemeinderat beschlossen wurden, würdigen das Engagement der Freiwilligen in der Gemeinde. Viele Mitglieder der Pfadfindergruppe und Pfadfindergilde konnten diese wertvoll Auszeichnung entgegennehmen.



Die stolzen Geehrten aus unseren Reihen

Markersdorf St. Martin

Eröffnungsheimstunde

Am 23. Jänner startete die Pfadfinder-Gilde Markersdorf St. Martin mit ihrer Eröffnungsheimstunde ins neue Jahr. Besonders erfreulich war, dass die Veranstaltung erstmals im neuen Gemeindezentrum stattfinden konnte. Die Heimstunde bot den Teilnehmer*innen die Gelegenheit, gemeinsam kreative Ideen für das bevorstehende Jahr zu sammeln. Um die Stimmung aufzulockern, wurden zwischen durch ein paar „Spielchen“ durchgeführt. Der Abend fand seinen Abschluss in einer gemütlichen Runde und mit einer kleinen Führung durch die neuen Räumlichkeiten der Gemeinde. Ein gelungener Auftakt in ein vielversprechendes Pfadfinderjahr!

Barbara Lechner



Fotos: Markersdorf



Unser Obmann Franz „Pfandi“ Hörhan begrüßt alle Gildemitglieder im neuen Jahr (oben) und auch der Spaß kam nicht zu kurz, wie man an Nellys Lachen erkennen kann (unten)

Oberwart

Weihnachtsfeier mit Mitgliederehrung

Zu unserer Weihnachtsfeier trafen wir uns im weihnachtlich geschmückten Pfadfinderheim. Die besinnlich gestaltete Feier wurde von Marianne und Wickerl mit ihren Gitarren musikalisch umrahmt, sodass eine stimmungsvolle Atmosphäre aufkam. Im Anschluss an die Feier fanden wir es wieder einmal an der Zeit, ein Dankeschön an verdiente Gildemitglieder auszusprechen. Viele Arbeiten und Zeitaufwand werden oft für selbstverständlich gehalten oder gar nicht bemerkt, aber sie sind nötig, damit das Vereinsleben funktioniert. Für wertvolle und langjährige Verdienste in unserer Gilde durften wir vier Ehrenabzeichen der PGÖ verleihen. Den „Goldenen Weberknoten“ erhielten Gerhard Kamper und Josef Böcskör, den „Silbernen Weberknoten“ bekamen Sonja Traxler und Leo Sieber. Diese Anerkennung soll nicht nur als Dankeschön gesehen werden, sondern auch als Motivation, aktiv weiterzuarbeiten. Mit guten Wünschen für das Jahr 2025 ließen wir diesen Abend mit Schweinsbraten, Glühwein und Mehlspeisen ausklingen.

Gusti Kamper



(v.l.n.r.) Josef Böcskör, Leo Sieber, Sonja Traxler und Gerhard Kamper

Foto: Oberwart



Pater Volkmar Mistelbach



Oktobertreffen mit Jagdleiter Franz Schreiber

Oktobertreffen der Georgsgruppe

Zu Fuß oder mit dem Auto konnten unsere Mitglieder das Treffen in der Martinsklause im nahe Mistelbach gelegenen Totenhauer-Wald erreichen. Unser Gast, Jagdleiter Franz Schreiber, brachte präparierte Tiere und seinen lebendigen Jagdhund-Welpen mit. Herr Schreiber erklärte uns Ablauf, Zweck und Regeln der Jagd und beantwortete unsere interessierten Fragen. Es war ein vielseitiges Thema, bei welchem wir noch viel länger zuhören hätten können.

Striezelpaschen

Am Vorabend des Allerheiligentages wird in einigen Weinviertler Orten und in unserer Heimatstadt von den Pfadfinder*innen immer noch der alte volkstümliche Brauch des Striezelpaschens gepflegt. Viele Erwachsene fanden sich im Pfarrsaal ein, um sich zu unterhalten und zu paschen (würfeln). Anstelle des üblichen Riesenstriezels konnten heuer zwei große Striezelderzen von zwei glücklichen Gewinnern in Empfang genommen werden.



Adventfeier der alten Garde

Adventzeit der Gilde

Bei unserem Novembertreffen wurde fleißig geschnitten, gebunden und gesteckt. Das Ergebnis waren schöne Adventkränze und dekorative Weihnachtsgestecke. Anfang Dezember trafen sich die Mitglieder der Alten Garde. Mit Gedicht, Advent- und Weihnachtsliedern und Nikolaus-Besuch wurde es eine kleine stimmungsvolle Weihnachtsfeier. Der Nikolaus erzählte aus seinem Leben und von der Hl. Barbara, verteilte Barbarazweigerl und goldene Nüsse. Am 18. Dezember fand die Adventfeier für alle drei Gildegruppen statt. Im Pfadfinderheim empfingen liebevoll weihnachtlich dekorierte Tische, brennende Kerzen sowie der Duft von Tannenreisig die Gildemitglieder und verbreiteten sogleich vorweihnachtliche Stimmung. Mit kurzen Geschichten, Gedichten und gemeinsam zur Gitarrenbegleitung gesungenen Liedern wurde es eine schöne besinnliche Feier, gefolgt von gemütlichem Plaudern bei mitgebrachten Bäckereien.



Erst der Sport, dann der Heurige!

Perchtoldsdorf

Perchtoldsdorf aktiv

Unsere Führung in der Otto Wagner Villa in Wien, war informativ und sehr kurzweilig. Seit dem Erwerb durch Ernst Fuchs wurde die Villa zu Atelier und Museum.

Im November fand das Benefizkonzert der Musikschule statt. Wir unterstützten dieses mit der Agape im Marienhof. 120 Kinder vom Kindergartenalter bis zu jungen Erwachsenen sangen 18 Lieder äußerst professionell in verschiedenen Sprachen. Bürgermeisterin Kö gratulierte Ingrid Verbaeys, die seit 25 Jahren die Kinder- und Jugendchöre leitet. Gildemeisterin Uschi bekam von Ingrid, der ehemaligen Wichtel-Leiterin, einen Violschlüssel aus Lebkuchen für die langjährige Freundschaft und Unterstützung durch die Pfadfinder*innen.



Uschi bekommt einen Lebkuchen-Violschlüssel

sen. Beim Heurigen Wölflinger konnten wir uns wieder vergnügt aufwärmen.

Noch rasch vor Ende der immersiven Pompeji-Ausstellung in der Marx-Halle besuchten 15 Abenteurer*innen die Stadt. Wir erlebten mit VR-Brillen einen Gladiatorenkampf, wobei der plötzlich auftauchende Löwe uns erschreckte. Wir besuchten als Avatare die Mysterien-Villa und erlebten die Stunden vor dem Vulkanausbruch. Erschreckend schön.

Prinz Eugen



20 Jahre Loeschenkohlgrasse

Die Gäste und Aktiven des heurigen Neu-jahrsempfangs des Pfadfindermuseums wurden von einigen „Eugenern“ unter der Leitung von GMStv. Robert Rempl und Chefkoch Günter Buczolits eingeladen und kulinarisch verwöhnt. Glückliche Gesichter sowie großes Lob und Applaus nahmen wir gerne als Dank entgegen. Es war uns eine Ehre!

Bogenschießen beim BSV-Schönbrunn

Am 25. Oktober besuchten wir die Indoor-Bogenschießstätte des BSV-Schönbrunn. Von unserem Gildebruder Fritz Ziegler von der Gilde „Roman Köhler“ und seinen Vereinskolleg*innen wurden wir ganz hervorragend eingeschult. So ein wunderbarer Abend verlangt nach Wiederholung!



Wir haben den Bogen raus!

Soziales Wirken

Viele Mitglieder unterstützten unsere Aktion zum aktuellen Jahresmotto „Soziales Wirken“. Wir sammelten „Alles was warm hält“ für bedürftige unterstandslose Personen in unserer Stadt und übergaben diese Spenden dem Verein M.U.T. (www.verein-mut.eu). M.U.T. führte im Winter bereits zum 10. Mal abendliche „Yes-WeCare!-Ausfahrten“ durch, bei denen wöchentlich Schlafsäcke, warme Kleidung, Schuhe und Hygieneartikel, etc. direkt auf der Straße an obdachlose Mitmenschen verteilt werden. Weil dabei wirklich „Not am Mann ist“, überlegen wir eine Teilnahme bei diesen Verteilaktionen im nächsten Jahr.



Anna Weiser, Monika Mann und Andreas Schefzig übergeben die gesammelten Sachspenden

Weihnachtsfeier

Unsere Weihnachtsfeier von Junioren und Senioren stand im Zeichen von zwei Versprechen und diversen Ehrungen. Langjährige Freund*innen und Unterstützer*innen unserer damaligen Gruppe 4 in Wien, Gerti und Raimund Mayer, legten im Rahmen einer feierlichen Zeremonie ihr Versprechen ab und erhielten unser

Gildehalstuch. Als speziellen Gast durften wir Dipl. GM Hans Dufek begrüßen, der nach einstimmenden Worten gemeinsam mit unserem GM Christian Schandl „Silberne Weberknoten“ an Peter Dorfer, Dagmar Buczolits, Georg Kainzbauer, Günther Buczolits, GMStv. Andreas Schefzig und Brigitte Ungar verlieh. GMStv. Robert Rempl erhielt den „Goldenen Weberknoten“.



Die neuen Träger*innen silberner und goldener Weberknoten

Salzburg Maxglan

Erste Hilfe

Brigitta Fuchshuber erklärte uns, wie man einen Atem-Kreislauf-Stillstand erkennt und am besten darauf reagiert. Sie erläuterte auch die Verwendung eines Defibrillators.

Fritz



Alex und Christoph üben unter der Anleitung von Brigitta

Friedhofsrundgang

Am November-Gildeabend waren wir wieder mit Fackeln am Maxglaner Friedhof unterwegs und haben die Gräber unserer verstorbenen Gildefreunde besucht. Nico hat berührende Worte gefunden, Josef und Toni haben ihn dabei unterstützt.

Fritz

Glühweinstand

Der gemeinsam mit der Pfadfindergruppe betriebene Glühweinstand am Alten Markt war wieder ein großer Erfolg. Der gesamte Erlös geht wie in den letzten Jahren an die Pfadfindergruppe.

Fritz



Christoph, Karin und Otmar am Glühweinstand am Salzburger Christkindlmarkt

Altjahrestreffen

Zur Eröffnung blickte Fritz auf bemerkenswerte Ereignisse des abgelaufenen Jahres zurück, Waltraud B. und Franz G. wurde die „Silberne Eule“ verliehen.

Artur



Salzburg Maxglan

Advent im Arkadenhof

Es ist zur lieb gewordenen Tradition geworden, dass wir uns im Dezember im Arkadenhof treffen und uns um eine Feuerschale versammeln. Die Singrunde hatte Lieder vorbereitet und einige von uns haben nachdenkliche und heitere Gedichte und Geschichten vorgetragen.

Fritz

Gefühle werden nicht dement

... war der Titel unseres Gildenabends im Jänner. Der Vortragende, DI Manfred Fischer, war selbst Betroffener. Mit 51 Jahren erkrankte seine Frau Karin an Demenz. Darauf folgten 13 Jahre, in denen sich Manfred Fischer hingebungsvoll um seine Gattin kümmerte. Über die Jahre wurde er zum Profi, entwickelte 21 Therapien, um seiner Frau zu helfen.

Artur



Fritz bedankt sich bei Manfred Fischer

WiWö-Heimstunde

Eine WiWö-Heimstunde haben wir für die Leiter*innen der Pfadfindergruppe im Rahmen ihres Motivationswochenendes organisiert. Nach dem Rollenspiel haben wir den Aufbau der Heimstunde analysiert und gemeinsam noch eine weitere Heimstunde für CaEx geplant.

Fritz



Lisa erläutert eine Falttechnik

Salzburg Mülln

Karl-May-Abend

Der Karl-May-Kenner Rainer Winkelmann ließ uns in seinem Vortrag „hinter die Kulissen“ schauen und schilderte das Leben des bekannten Schriftstellers. Prägend für das schriftstellerische Schaffen waren auch die zeitgenössischen gesellschaftlichen Normen und Umstände.

Einsatz im Irak

Oberst a.D. Peter Eichelsdörfer leitete das deutsche Bundeswehr-Kontingent der Mission im Irak. Er erzählte uns, wie ein solch gefährlicher und politisch oft heikler Einsatz abläuft. Da Peter schon viele Jahre als Krampus unsere Sozialaktion unterstützt, erhielt er das Dankabzeichen der Gilde.



Peter Eichelsdörfer erhält das Dankabzeichen der Gilde Mülln von GM Markus Schicht überreicht

Adventfeier

Nach dem Besuch des Müllner Standes in Hellbrunn trafen sich die Gildemitglieder im Salzburger Pfadfinderhaus zur gemütlichen Adventrunde bei Glühwein und Frankfurtern.

Wurst mit Roland

Als Dankeschön für unsere Sozialaktionen lud uns unser Gildemitglied Roland Essl zum Essen in seine Kochschule. Wir lernten, wie eine Salzburger Bratwurst entsteht und waren schwer beschäftigt als Hilfsköche die Zutaten zu schneiden, wiegen und verarbeiten. Am Schluss ließen wir uns gemeinsam unser Werk schmecken.

Sozialaktionen und Nikolaus

Mit den heurigen Nikolausbesuchen konnten wir wieder Gutes tun. 1.000 Euro erhielt der Verein „Südpol“ für seine offene Jugendarbeit und für 1.167 Euro kauften wir Weihnachtsgeschenke für die Jugendlichen der Jugendnotschlafstelle „Exit 7“. Der Nikolaus besuchte auch die Müllner Biber, WiWö und den Weihnachtsgruppenrat. Wir beteiligten uns bei der Weihnachts-Gutetät der Gruppe, bei der 166 Weihnachtspackerl für bedürftige Salzburger*innen zusammengestellt wurden.



Weihnachtsgeschenke für die Jugendnotschlafstelle „Exit 7“ in Salzburg

Schückbauer

Die heurige Weihnachts-Gute-Tat

Betroffen von der Not der vielen Hochwasseropfer in Niederösterreich haben wir uns am Gildeabend Anfang Oktober spontan entschlossen zu helfen. Ich erinnerte mich, dass vom Verband ein Hilfeaufruf der Gilde Markersdorf für eine tatkräftige Unterstützung erfolgte. Da unsere Gildefreunde alle schon in einem höheren Alter sind, haben wir gesammelt, um eine großzügige Spende übergeben zu können. Mit einem zweiten Betrag kam vor Weihnachten nach unserem Weihnachtsbasar ein weiterer Teil dazu. Wir hoffen, dass wir damit helfen und ein bisschen Weihnachtsfreude vermitteln konnten.

Slatin Pascha

Ausflug zum Nationalpark Neusiedlersee-Seewinkel

Die Gilde „Slatin Pascha“ Weidling besuchte Anfang November den Nationalpark Neusiedlersee-Seewinkel, eine beeindruckende Landschaft und ein Paradies für Wasservögel. Wir beobachteten eine große Graurinderherde, Wasserbüffel und konnten einige Kraniche, die auf ihrer Reise in den Süden Station machen, im Flug sehen. Unser Nationalpark-Ranger hat uns viele Informationen über das Gebiet, die Pflanzen und die Tierwelt gegeben.

Christa



Foto: Slatin Pascha

Sonnenschein und gute Laune im Nationalpark

Scout Lounge

Spenden, Wahl und Weiter

Das neue Jahr begannen wir damit, dass unsere GMin die im Herbst gesammelten Kleidungsstücke in die Zentrale der Johanniter brachte, die damit Obdachlose und andere Bedürftige versorgen können. Ein weiterer Beitrag unseres sozialen Wirkens.

Bald darauf hielten wir die Generalversammlung ab, in der Teile des Vorstandes, darunter GMin Andrea, bestätigt wurden. Teile deshalb, weil wir wegen Nachmeldungen gleich im Februar eine außerordentliche Versammlung nachreichen mussten, um auch noch diese Kandidat*innen zu wählen.

Zufällig passend zur Ausstellung im Pfadfindermuseum ging es auch an unserem BiPi-Tag-Abend um die Pfadfinderinnen, von Agnes über Olave bis zu unseren Ursprungsgruppen im ÖPVSG 13 und 3.

Nun planen wir weiter für die internationale Georgsfeier im April, zu der hoffentlich viele von euch kommen, zumindest aus Wien und Umgebung.

hs



Foto: Scout Lounge

Andrea übergibt die Kleiderspenden an die Johanniter

Einladung zur 24. internationalen Georgsfeier

am Freitag, 25. April 2025

Eintreffen 18 Uhr
Beginn 18:30 Uhr
1160 Wien, Rückertgasse 5

ökumenischer Gottesdienst
danach Agape mit Plaudereien

Gilde Scout Lounge (PGÖ, Wien)

Um Anmeldung wird gebeten:
Andrea Gartlehner, GM Scout Lounge
E-Mail: andrea.gartlehner@pgoe.at
Telefon: 0676 5565366



Im Kontakt mit den Jungen

„CaEx bekochen die Gilde“ konnte im letzten Jahr aus Termingründen nicht stattfinden. Wir haben aber für heuer schon einen Termin. Unsere GM Martina Burger möchte diesen Event besonders hervorheben und nicht missen. Er könnte Anregung für andere Gilden sein, mit der Jugend in Kontakt zu kommen oder zu bleiben. Wenn ihr wissen wollt, wie es funktioniert, wie es organi-

siert und finanziert wird, dann meldet euch bei uns. Wir haben sehr gute Erfahrungen damit gemacht und werden gerne behilflich sein. Im Gildenweg 1/2024 könnt ihr einiges dazu nachlesen. Auch die RaRo sind schon ein paarmal auf diesen Zug aufgesprungen, es macht also Schule.

Gerhard

Dies und das

Der Radausflug zu einem Heurigen ins Nachbardorf fand großen Anklang, war aber auch sportlich eine Herausforderung. Beim Gildehall konnten wir Andreas Eminger in unsere Gilde aufnehmen. Herzlich willkommen, Andreas.

Beim Pfarradvent waren „Ein paar von uns“ wieder im Einsatz. Kartoffelpuffer und Fruchtspieße im Schokomantel fanden großen Anklang. Der Erlös ging wieder an die Pfarre.

Gerhard

Volkstanzgruppe

Wir waren mit einigen Paaren beim Volkstanzfest in Gerasdorf und auch beim Wiener Kathreintanz im Palais Ferstl vertreten. Sehr stimmiges und erlauchtes Ambiente und viele Paare in schönen Trachten.

Gymnastikgruppe

Wir feierten unseren Jahresabschluss diesmal in der Pizzeria. So konnten alle nach eigenem Gusto essen und trinken. Die Getränke wurden gesponsert, schließlich haben wir uns ein ganzes Jahr lang „geschunden“.



Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth

Jahresabschlussfeier

Die Einladung zur heurigen Jahresabschlussfeier haben erfreulicherweise wieder viele Mitglieder angenommen. Gemeinsam ließen wir das vergangene Vereinsjahr Revue passieren und durften auch einige Neuzugänge herzlich willkommen heißen. Das Versprechen wurde von Nina Leimhofer, Sophia Lutz, Tobias Rudelstorfer und Wolfgang Steiner abgelegt. Wir freuen uns, dass ihr ab sofort mit dabei seid!



Versprechensfeier bei der Jahresabschlussfeier

Nikolausumzug

Der traditionelle Nikolausumzug war auch dieses Jahr ein Fixtermin in der Vorweihnachtszeit. Am 1. Dezember versammelten sich zahlreiche Besucher*innen, um am Umzug teilzunehmen. Begleitend dazu gab es einen Punschstand, der mit warmen Getränken für eine weihnachtliche Stimmung sorgte. Ein besonderer Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die diese Veranstaltung möglich gemacht haben.

Kinderfasching

Am 11. Jänner fand der alljährliche Kinderfasching im Gasthaus Loidolt statt, der wie jedes Jahr ein voller Erfolg war. Zahlreiche Kinder in kreativen und bunten Verkleidungen nahmen teil und sorgten für eine fröhliche Atmosphäre. Das Animationsteam, bestehend aus Pia Wadl, Sabine Spreitzer, Lisa Reitbauer, Fabian Sitz und Martin Hoffmann, bot ein abwechslungsreiches Programm mit Spielen und Unterhaltung. Dank der großartigen Vorbereitung und der guten Zusammenarbeit aller Beteiligten wurde die Veranstaltung zu einem schönen Abend für alle. Wir bedanken uns bei allen, die mitgemacht haben, und freuen uns schon auf den Kinderfasching im nächsten Jahr!



Das Animationsteam mit Pia Wadl, Sabine Spreitzer, Lisa Reitbauer, Fabian Sitz und Martin Hoffmann



Der alljährliche Kinderfasching im Gasthaus Loidolt

Vöcklabruck

Cleared for take-off in Vöcklabruck

Den November-Gildeabend führte die Gilde Vöcklabruck im Pfadfinderheim durch. Für diesen Gildeabend hatten wir einen besonderen Programmpunkt. Unter Anleitung eines Fluglehrers konnten wir unsere Pilotenkünste testen und erfliegen. Damit dies für die Bevölkerung in Oberösterreich nicht zu gefährlich wurde, führten wir diese Expedition in die Aeronautik auf einem Flugsimulator durch. Gestartet wurde mit einer kurzen Einweisung in das Steuer- und Überwachungskonzept für Flugzeuge und im Anschluss mussten wir noch die An- und Abflugblätter für die jeweiligen Flughäfen studieren, um auch hier den Realitätsgrad hoch zu halten. Danach konnte jede*r von uns – mit kräftiger Unterstützung der Pfadfinderjugend – ihr/sein Können unter Beweis stellen. Begonnen haben wir mit der Erkundung des Salzkammerguts und des Bezirks Vöcklabruck im Sichtflug, wobei jede*r bei ihrem/seinem Wohnort eine Schleife fliegen konnte. Wir steigerten uns bis hin zum Instrumentenflug mit einem Boeing Jumbo-Jet im Instrumentenflug bei Nacht und Gewitter mit einem Landeanflug in Innsbruck. Am Ende konnten wir den Abend mit einem „Cleared to land“ (beinahe) unfallfrei beenden und die Flugzeuge in den Hangar stellen.



Mit einer DA40 wurde der Bezirk Vöcklabruck erkundet (oben). Jung und Alt probierten ihre Fertigkeit als Pilot*innen (unten)

Wels

ARS Electronica Center

Dass Naturwissenschaften nicht langweilig und hochtechnisch sein müssen und KI nicht länger ein Geheimnis für Eingeweihte bleibt, erfuhren wir beim Besuch des ARS Electronica Centers in Linz. Klimaschutz, KI und Meteoriten waren die Themen, die uns die Guides, diesmal keine Kinder, sondern Ausstellungsführer*innen, in verständlicher und humorvoller Weise näherbrachten. Martin Wiesbauer

St. Pius-Aktion in Peuerbach

Wie schon im letzten Gildenweg angekündigt, fand auch heuer wieder unser traditioneller Besuch im St. Pius Heim statt. Nach dem Gottesdienst in der Kapelle des St. Piusheims ging es zum von Blasmusik umrahmten Mittagessen in Neukirchen am Walde. Neu und erstaunlich für uns war, wie viele der Bewohnerinnen und Bewohner Olympioniken, also Teilnehmer der Special Olympics in Paris in den unterschiedlichsten Disziplinen waren! Mag. Stefan Pimmingstorfer, Leiter der Fachbereiche Betreuung und Pflege der Caritas Oberösterreich, dankte der Gilde und den beiden Mitinitiatoren, Helmut Gruber und Herbert Wiesbauer, für den jahrzehntelangen Kontakt, der durch eine Gute-Tat-Aktion der Welser Rover 1961 entstanden ist. Martin Wiesbauer

Weihnachtsfeier

Besinnlich und gemütlich beendeten wir am vierten Adventssonntag gildemäßig die Vorweihnachtszeit im Rahmen unserer Feier im Pfadfinderheim der Gruppe Wels.



Die Ehrung der Welser Gildengründer Helmut Gruber und Herbert Wiesbauer

Dreikönigswanderung

Den Start ins Neue Jahr legten wir mit einer Wanderung in der Region eher sportlich an. Es galt zu Beginn rasch zeitlich umzu-disponieren, somit starteten wir erst, als sich die Nebel über den Schlössern Eggen-dorf im Traunkreis und Hueb etwas gelichtet hatten. Doch dann folgten wir, von Ilse perfekt geführt, gemütlich der Zwei-Schlösser-Route, ehe die wohlverdiente Einkehr winkte.

Martin Wiesbauer



Die Gilde Wels im ARS Electronica Centers in Linz



Weigelsdorf

Adventmarkt und Friedenslicht

In der Adventzeit betrieben wir wieder gemeinsam mit der Pfadfindergruppe eine Hütte am Ebreichsdorfer Adventzauber im Schlosspark. Wie jedes Jahr am 24. Dezember verteilten wir auch 2024 wieder das Friedenslicht in Weigelsdorf.

Sabine Weinmüller



Friedenslicht und Stärkung

Zentralgilde



Jerusalem, den 20. Dezember 2024

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Spenderinnen und Spender!

Vier Adventskerzen stehen im Altarraum unserer Dormitio Basilika. Je näher das Weihnachtsfest rückt, desto heller wird es werden. Licht in der Finsternis!

Ein Licht in der Finsternis des schrecklichen Krieges im Heiligen Land ist auch der vereinbarte Waffenstillstand zwischen Israel und der Hisbollah im Libanon. Wir alle hoffen, dass die Waffenruhe sich stabilisiert und schließlich zum Vorbild wird für eine Vereinbarung Israels mit der Hamas im Gazastreifen. Mit Hoffnung beten wir in diesen Adventstagen, dass in diesen Krieg endlich mehr Licht kommt, Schritte des Friedens von allen Seiten gegangen werden, aus den Schwertern Pflugscharen geschmiedet werden, das grausame Morden und Zerstören sich wandelt in Aufbau und Leben. Mit Ihren Spenden, mit Ihrer Verbundenheit und Unterstützung geben Sie uns Mut und die Kraft zum Helfen! Vergelt's Gott vielmals!

Dankbar grüße ich Sie im Namen unseres Abtes Nikodemus und aller Mönche unserer beiden Klöster, und ich wünsche Ihnen einen segensreichen Advent auf ein frohes Weihnachtsfest zu,

P. Matthias Karl

P. Matthias Karl OSB
Cellarer, Abtei Dormitio



Pater Markus Inama SJ
ehrenamtlicher Vorstand
CONCORDIA Sozialprojekte

Von Herzen danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre treue Unterstützung. Ich wünsche Ihnen Frieden und Glück! In herzlicher Verbundenheit

P. Markus Inama

missio

Päpstliche Missionswerke
in Österreich
Prof. Pater Dr. Karl Wallner OCSB
Nationaldirektor Missio Österreich
Sellersstraße 12/1
1010 Wien

Von Herzen danke ich Ihnen für Ihre Spende von € 100,00. Euro! Vergelt's Gott!

Nothilfe für Menschen im Libanon

Ihr dankbarer

Pater Karl Wallner

Pater Dr. Karl Wallner
Nationaldirektor der Päpstlichen Missionswerke in Österreich

Dank und Anerkennung der unterstützten Institutionen der „Weihnachts-Gute-Tat“

Ybbsitz

Unterstützung für die Pfadfindergruppe

Ein gemeinsames Stöckl-Turnier im Doktor-Meyer-Park am Samstag, dem 4. Jänner, war der erste Programmpunkt im Jahr der Pfadfinder-Gilde Ybbsitz. Dabei wurde auch eine Spende an die jungen Pfadfinder*innen übergeben. Nach einem gemeinsamen Essen (Schnitzel oder panierte Champignons) im Vereinshaus der Stöckler übergaben etwa 20 Mitglieder einen erklecklichen Betrag von 1.500 Euro an den Elternverein und die Leitung der Pfadfinder*innen für die Jugendarbeit. Durch das fleißige Arbeiten beim Schmiedeweihnachtsmarkt konnte ein Teil an die Jugendlichen abgegeben werden. Danach begaben sich vier Moarschaften in ein gemeinsames Turnier. Nach zwei Stunden entschied eine überragende Siegermannschaft den Bewerb für sich.



Die Pfadfinder-Gilde unterstützt die Pfadfindergruppe Ybbsitz mit 1.500 Euro



Zentralgilde

Weihnachts-Gute-Tat

Durch die „Weihnachts-Gute-Tat“ konnten wir ein Zeichen der Solidarität setzen, durch Unterstützung von Institutionen, die Kinder und Jugendliche betreuen und auf ein selbstbestimmtes Leben vorbereiten. Als Zentralgilde haben wir aufgrund unserer besonderen Struktur kein Heim und keine Heimabende, wo wir mit Aktionen wie „Charity Brunch“ oder „Social Gala Dinner“ Mittel für unsere Gute Tat sammeln können. Umso mehr ist die Bereitschaft unserer Mitglieder zu loben, einen Beitrag für die Zukunft dieser oftmals vergessenen Kinder zu spenden. Wir sehen dies auch als Chance für uns alle, denn wenn gut ausgebildete junge Menschen mithelfen können, ihre Länder auf ein höheres Niveau zu heben, ist das auch für uns in Österreich und in ganz Europa von großer Bedeutung. Nochmals ein herzliches Danke an alle Spender*innen!

Mitglieder und geplante Aktionen

Derzeit läuft die Registrierung unserer Mitglieder durch Einzahlung der Gildenbeiträge. Unser Mitgliederstand ist unverändert, Abgänge konnten durch Neubetritte ausgeglichen werden. Mit 38 Vollmitgliedern, zwei Zusatzmitgliedern und einem Ehrenmitglied sind wir weiterhin gut unterwegs, wenngleich unser Altersschnitt ansteigt. Aber: Wir halten durch!

Die Zentralgilde wird sich heuer wieder an der internationalen Georgsfeier am 26. April bei der Pfadfinder-Gilde „Scout Lounge“ beteiligen. Bei der Generalversammlung und den Gildentagen in Salzburg ab 1. Mai werden wir leider nicht sehr zahlreich dabei sein, was eben auch mit dem Altersdurchschnitt zu tun hat. Nichtsdestoweniger sind wir an einer guten Weiterentwicklung interessiert und hoffen, dass sich Präsidium und Vorstand weiterhin darum bemühen und die gute Arbeit für den Verband fortsetzen werden. Wir werden dies im Rahmen unserer Möglichkeiten als Zentralgilde nach Kräften unterstützen. Ein herzliches Gut Pfad.

GMin Margareta Slanec

Wir gratulieren!

Eiche

Wir gratulieren unserem Hans ganz herzlich zum 85. Geburtstag und wünschen ihm weiterhin viel Gesundheit, Glück und noch viele schöne Jahre! Durch dein Engagement bringst du stets viel Schwung in unsere Gilde und bist ein Vorbild für uns alle! Gut Pfad, deine Gilde Eiche

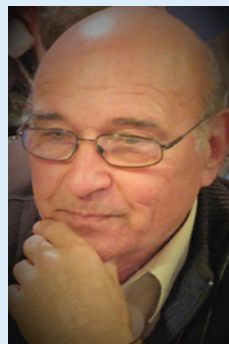


Hans Löscher (85)

Fotos: privat

Pater Volkmar Mistelbach

Wir gratulieren unseren Gildemitgliedern Maria Nistler zum 75er, Ing. Herbert Pawlin zum 85er, Fritz Duda und Karl Tupi zum 90er Geburtstag recht herzlich und wünschen allen Jubilaren Gesundheit und einen guten und zufriedenen Pfad durch weitere schöne Jahre.



(v.l.n.r) Maria Nistler (75), Herbert Pawlin (85), Fritz Duda (90) und Karl Tupi (90)

Salzburg Mülln

Wir gratulieren Irmgard Lechenauer und Roswitha Gatterbauer zum 75er sowie Eva Bruckbauer und Monika Grössenberger zum 80er!



(v.l.n.r) Irmgard Lechenauer (75), Roswitha Gatterbauer (75), Eva Bruckbauer (80) & Monika Grössenberger (80)



Berndorf

Peter Stantejsky

* 1951 † 2025

Lieber Peter, lieber Stan!
Du hast als Pfadfinderleiter Generationen von Pfadis begleitet. Sei es auf vielen Pfadfinderlagern, als Ober-Punschpanser bei unseren legendären Adventmärkten, als Treffpunkt und Verköstiger der Wanderer vor der Gildeweihnachtsfeier oder als langjähriger Materialwart in unserem Pfadfinderheim. Technische Einsätze waren dein Spezialgebiet. Auch beim Bau der Georgskapelle warst du federführend. Danke, dass Du immer Allzeit bereit warst. Falls BiPi jemals im Himmel etwas suchen sollte, wirst du es auf jeden Fall für ihn finden!

Wir werden dich vermissen. Deine Berndorfer Pfadis, Gildebrüder und -schwestern

Gföhl

Willibald „Willi“ Rumpelmayer

* 1947 † 2024

Wir trauern um unseren Gildebruder Willi, der völlig unerwartet am 23. Dezember 2024 verstorben ist. Willi trat, wie auch seine Frau Maria und die Tochter Petra, im Gründungsjahr der Gilde Gföhl bei. Trotz seiner Blindheit half Willi überall, wo es ihm möglich war. Er bot seine Hilfe sowohl bei der Pfadfindergruppe als auch bei uns für kleinere und auch größere Arbeiten an, vor allem erledigte er sehr viele Tischlerarbeiten. Mit seiner positiven Art und seiner Geselligkeit, die er auch bei der Teilnahme an vielen Gildenveranstaltungen, wie zum Beispiel bei zahlreichen Gildenforen in Großarl, zeigte, war er sehr bekannt und gerne gesehen. Für ihn war der Leitspruch der Gilde „Ich erfülle“ keine leere Worthölse, sondern er lebte danach. Er wird nicht nur seiner Familie, sondern auch uns allen fehlen. Gut Pfad!

Perchtoldsdorf

Walter Paminger

* 1935 † 2024

Unser geschätztes und allseits beliebtes Gründungsmitglied und Ehrenmitglied Walter Paminger ist am 17. Oktober 2024 für immer von uns gegangen. Er war ein Pfadfinder durch und durch, vom Späher bis zum Gruppenfeldmeister, und langjähriger Freund und Wegbegleiter von vielen von uns. 1955 übernahm Walter die Gruppenleitung für elf Jahre. Seine Aktivitäten waren durch rege Teilnahme an den Bezirkswettbewerben gekennzeichnet, örtliche Ausflüge und Wanderungen auf dem Schneeberg waren fast regelmäßig. Die Sommerlager fanden ausschließlich im Inland statt. Aber als das erste österreichische Kontingent zur Jamborette 1965 nach Norrköping in Schweden fuhr, waren auch Perchtoldsdorfer dabei. Als Fotograf war er über die Grenzen der Pfadfinderbewegung bekannt und beliebt. Walter lebt in seinen Fotos und in unserer Erinnerung weiter. Wir sind dankbar, dass wir ein Stück des Weges mit Walter gehen durften. Ein letztes Gut Pfad!

Doch der wahre Weg, Glück zu erlangen, besteht darin, andere Menschen glücklich zu machen. Versucht, die Welt ein bisschen besser zurückzulassen, als ihr sie vorgefunden habt.

aus dem Abschiedsbrief an die Pfadfinder der Welt von Robert Baden-Powell, 1941



Peter „Stan“ Stantejsky



Willibald „Willi“ Rumpelmayer



Walter Paminger

Traun-Oedt

Karl Dietinger

* 1953 † 2024

Unser Charly hat als WiWö-Leiter bei den Pfadis begonnen, er war Gründungsmitglied der Gilde in Traun-Oedt und nach vielen Jahren der Mitarbeit war er auch unser erster Pensionist. Unmittelbar vor unserer Waldweihnacht erhielten wir die traurige Nachricht seines plötzlichen Ablebens. Seine Lebensumstände waren von Kindheit an nicht einfach, vielleicht fühlte er sich auch deshalb so wohl in unserer Wertegemeinschaft. Bei seinen vielen Einsätzen auf unseren Weihnachtsmärkten, Sommerfesten und in den Landeslager-Gildecasos zeichnete ihn seine Verlässlichkeit und Hilfsbereitschaft aus.

Charly, wir danken dir für die schöne gemeinsame Zeit. Du bleibst immer unter uns. Gut Pfad!

Vöcklabruck

Günther Buchner

* 1956 † 2024

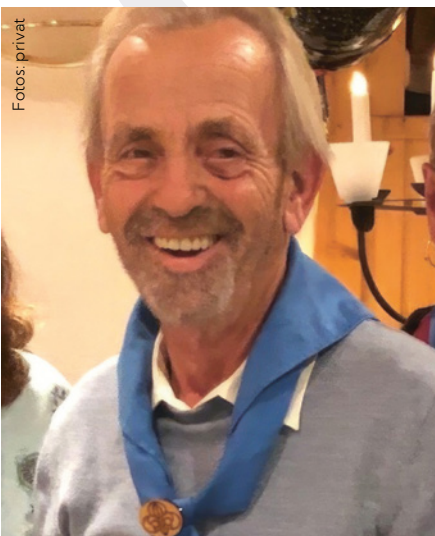
Am 12. Dezember 2024 hat unser lieber Gildebruder Günther Buchner, ein Pfadfinder von Kindesjahren an, seinen Auftrag erfüllt und ist nach Hause gegangen. Ab 1964 war Günther als Wölfling und Späher bei der Gruppe Salzburg 2. Nach der Berufsausbildung ist er bereits 1990 der Pfadfindergilde Vöcklabruck beigetreten, welche er dann als Gildemeister 1995 in den Bundesverband der PGÖ geführt hat. Er hat die Ausbildung zum Diplomgildemeister absolviert und somit auch den Gilde-Woodbadge-Kurs erfolgreich abgeschlossen. Von 2007 bis 2013 war er stellvertretender Verbandsgildemeister. Im Jahr 2013 wurde ihm das goldene Ehrenabzeichen der PGÖ verliehen. Internationale Stationen waren u. a. das Jamboree in den Niederlanden, die Europakonferenz in Salzburg, sowie die engagierte Mitarbeit in zahlreichen Gilde-Casos auf Großlagern über viele Jahre hinweg. Seine Hilfsbereitschaft, sein Organisationsvermögen, sein Fleiß und seine Bereitschaft, Unmögliches doch noch möglich zu machen, waren die Eigenschaften, die Günther ausgezeichnet haben.

Weigelsdorf

Rudolf Szivacz

* 1933 † 2025

Am 26. Jänner 2025 verstarb Rudolf „Rudi“ Szivacz im 92. Lebensjahr. In den Fünfzigerjahren war er Pfadfinder in der damaligen Gruppe Weigelsdorf und 1978 Gründungsmitglied der Pfadfindergilde Weigelsdorf. Die Gilde unter seiner Leitung war sehr aktiv. Gemeinsam mit der Pfadfindergruppe Ebreichsdorf wurde jährlich das Lagerfest und der Pfadfinderball veranstaltet. Er war aber auch der Motor des Pfadfinderheimbaus. Mit der ihm eigenen Beharrlichkeit ist es gelungen, einen Baugrund und viele Mitstreiter*innen für das Projekt zu finden. Nach zwei Jahren Bauzeit in Eigenregie konnte Rudi das Pfadfinderheim der Gruppe übergeben. Seine Art, auf Menschen zuzugehen, sein Lächeln, seine Zielstrebigkeit und sein natürliches Gefühl für das einfach Richtige und wie es zu tun ist, wird allen, die ihn gekannt haben, in Erinnerung bleiben. Er hat diese Welt ein bisschen besser zurückgelassen, als er sie vorgefunden hat. Nun hat er seine Aufgabe erfüllt und ist nach Hause gegangen.



Fotos: privat

Karl „Charly“ Dietinger



Günther Buchner



Rudolf „Rudi“ Szivacz





**Pfadfinder-Gilde
Baden**

Auflaufheuriger

So ein Auflauf: Essen und Trinken für einen guten Zweck.

**Samstag, 5. April ab 11 Uhr
Sonntag, 6. April von 11 bis 14:30 Uhr**

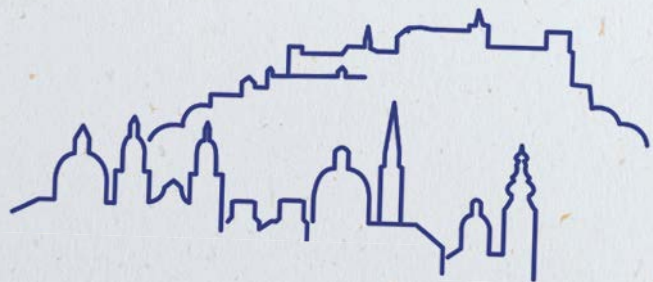
Die Pfadfindergilde Baden lädt wieder zum Auflaufheurigen am Samstag und Sonntag, 5. und 6. April. Im Heurigenlokal der Familie Ramberger in der Mühlgasse 14 in Baden gibt es Aufläufe jeder Art für den guten Zweck. Der Erlös kommt dem Sozialladen des Roten Kreuzes Baden, der Organisation Mary's Meals und der Pfadfinderarbeit in Baden zugute.




**Reservierungen ab 15. März
unter 0664 515 52 54**




**Soziales Tun:
lokal, global, pfadfinderisch.**



Gildentage 2025

Komm zu den Gildentagen nach Salzburg!

Du hast noch immer die Möglichkeit, an den Gildentagen 2025 von 1. bis 4. Mai teilzunehmen! Du kannst zwar nicht mehr kostengünstiger ein Hotelzimmer über den Distrikt Salzburg-Tirol buchen, aber über die Webseite gildentage.pgoe.at kannst du dich zum Rahmenprogramm anmelden. Hier findest du alle notwendigen Informationen und auch das Anmeldeformular.

Die Salzburger und Tiroler Gilden freuen sich auf dich!



Österreichische Post AG, MZ 02Z032289 M